

DMSB-Automobilsport-Lizenzbestimmungen 2018

Stand: 25.05.2018 – Änderungen sind *kursiv* abgedruckt

In Ergänzung und nationaler Umsetzung der Internationalen Bestimmungen der FIA (ISG; Anh. L zum ISG Kapitel I, II) sind die nachfolgenden Lizenzbestimmungen für den durch den DMSB geregelten Automobilsport aufgestellt worden.

INHALTSVERZEICHNIS

A) LIZENZVERTRAG

- Art. 1 - Lizenzerteilung
- Art. 2 - Änderungsvorbehalt
- Art. 3 - Gebühren

B) FAHRER-LIZENZEN

I. Allgemeines

- Art. 4 - Lizenzpflicht
- Art. 5 - Lizenzsystem
- Art. 6 - Räumlicher Geltungsbereich
- Art. 7 - Zeitlicher Geltungsbereich
- Art. 8 - Hochstufung, Rückstufung
- Art. 9 - Ausländische Antragsteller
- Art. 10 - Minderjährige gesetzliche Vertreter
- Art. 11 - Medizinische Untersuchung
- Art. 12 - Fahrerlaubnis
- Art. 13 - Grundversicherung

II. Automobilsport

- Art. 14 - Nationale Lizenz Stufe C
- Art. 14.1 - *DMSB-Startzulassung* Fahrer/Beifahrer (*DSZ*)
- Art. 14.2 - Nationale Lizenz Stufe C Plus
- Art. 15 - Nationale Lizenz Stufe B
- Art. 16 - Nationale Lizenz Stufe A
- Art. 17 - Nationale EU-Profi-Lizenz
- Art. 18 - Nationale Junior Lizenz (16–17jährige Junioren)
- Art. 19 - Internationale Lizenz Stufe D
- Art. 20 - Internationale Lizenz Stufe C
- Art. 21 - Internationale Lizenz Junior-*D* Off-Road
- Art. 22 - Internationale Lizenz Stufe B
- Art. 23 - Internationale Lizenz Stufe A
- Art. 24 - Internationale Lizenz C/D-historisch
- Art. 25 - Internationale Lizenz für Drag Racing Stufen 4, 3, 2, und 1

III. Kartsport

- Art. 26 - Nationale Kart-Lizenz Stufe A
- Art. 27 - Nationale Kart-Handicap-Lizenz
- Art. 28 - Internationale Kart-Lizenz Stufe C-Junior
- Art. 29 - Internationale Kart-Lizenz Stufe C-Restricted
- Art. 30 - Internationale Kart-Lizenz Stufe C-Senior
- Art. 31 - Internationale Kart-Lizenz Stufe B
- Art. 32 - Internationale Kart-Lizenz Stufe A

C) BEWERBER-LIZENZEN und SPONSOR-CARDS

- Art. 33 - Bewerbereigenschaft des Fahrers
- Art. 34 - Internationale Bewerber-Lizenz für Firmen, Clubs
- Art. 35 - Internationale Bewerber-Lizenz für Firmen im Kartsport
- Art. 36 - Nationale Bewerber-Lizenz für Clubs, Teams

- Art. 37 - DMSB-Sponsor-Card für Firmen, Clubs, Teams
- Art. 38 - Veröffentlichungspflicht

D) SPORTWART-LIZENZEN

- Art. 39 - Lizenzpflicht für DMSB-Sportwarte
- Art. 40 - DMSB-Sportwartprüfung
- Art. 41 - Sonderlizenzen
- Art. 42 - Funktionsbereiche
- Art. 43 - Verlängerung der Sportwartlizenz
- Art. 44 - Gültigkeitsbereich

A) Lizenzvertrag

Die Bezeichnungen Antragsteller sowie Lizenznehmer in den nachfolgenden Artikeln stehen sowohl für weibliche als auch für männliche Personen.

Für alle DMSB-Lizenzen gelten der DMSB Anti-Doping Code sowie die FIA Anti-Doping-Bestimmungen des Anhang A (ISG), siehe Handbuch, grüner Teil).

Art. 1 Lizenzerteilung

- (1) Der Lizenznehmer erhält die Lizenz bei Erfüllen der Erteilungsvoraussetzungen durch Vertrag (Lizenzvertrag) mit dem DMSB. Die Fahrer-/Beifahrer-/Bewerberlizenzen und die DMSB-Sponsor-Cards sind bis zum 31.12. eines jeden Jahres gültig, Sportwartelizenzen haben eine Gültigkeit von drei Kalenderjahren, Sonderlizenzen haben eine Gültigkeit von einem bis drei Kalenderjahren (Aufdruck auf der Lizenzkarte).

Anträge auf Ausstellung einer Lizenz müssen auf dem vom DMSB vorgesehenen Lizenzantrag gestellt werden. Die Lizenzen für Fahrer/Beifahrer/Bewerber, Sportwarte und DMSB-Sponsor-Cards müssen online auf der Homepage des DMSB (www.dmsb.de bzw. www.mein.dmsb.de) beantragt werden. *Für eine Folgebeantragung, d.h. der Lizenznehmer hat im vorausgegangenen Jahr bereits einen Lizenzantrag in Papierform an den DMSB eingereicht und daraufhin seine Lizenz erteilt bekommen, einer Nationalen C-, C-Plus- sowie B-Lizenz und ab 2019 einer Nationalen A-Lizenz, gilt für die vorgenannten Lizenznehmer, ausgenommen minderjährige und Nationale A-Lizenznehmer bei erforderlichem 3jährigen ärztlichen Eignungsnachweis sowie generell Lizenznehmer eines anderen ASN, Folgendes: die erneute Lizenzverlängerung für das Folgejahr erfolgt online über das Onlineportal www.mein.dmsb.de, eine Eingabe des Lizenzantrags in Papierform ist nicht erforderlich. Der Lizenznehmer einer Nationalen C-, C-Plus- sowie B-Lizenz und ab 2019 einer Nationalen A-Lizenz erhält nach Abschluss des Onlineverlängerungsvorgangs seine Lizenz, vorbehaltlich der Erfüllung von Erteilungsvoraussetzungen, ohne weitere Eingabe eines Lizenzantrags in Papierform zugesandt.*

Bei Erstaussstellung einer DMSB-Lizenz (ausgenommen: Nationale Lizenz Stufe C/C Plus, Sportwartlizenz) ist dem Antrag ein aktuelles Passbild beizufügen.

Eine Bearbeitung des Antrages durch den DMSB erfolgt erst nach Eingang aller Unterlagen, der Lizenzgebühr sowie ggfs. notwendiger Klassenergebnisse oder Qualifizierungsnachweise.

Anträge auf Ausstellung einer Fahrer-/Beifahrer-/Bewerberlizenz, Sportwartlizenz und einer DMSB-Sponsor-Card sind auch bei Mitgliedschaft im ADAC, AvD, DMV, ADMV, ACV, PCD, VfV oder einem der Korporativ-/Ortsclubs des AvD/DMV direkt beim DMSB einzureichen.

- (2) Der Antrag auf Abschluss des Lizenzvertrages wird abgelehnt, wenn die Erteilungsvoraussetzungen nicht gegeben sind bzw. eine Suspendierung durch den DMSB oder eines anderen ASN erfolgt ist. Er kann auch bei Vorliegen eines wichtigen Grundes abgelehnt werden. Ein wichtiger Grund ist gegeben, wenn Tatsachen vorliegen, auf Grund derer dem DMSB unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls und unter Abwägung der beiderseitigen Interessen der Abschluss des Vertrages nicht zugemutet werden kann. *Hierzu gehören Aktivitäten des Lizenznehmers, welche gegen den Ethic Code der FIA bzw. FIM verstoßen oder dem Ansehen des Motorsports in der Öffentlichkeit schädigen.*
- (3) Wenn eine der zur Erteilung der Lizenz erforderlichen Voraussetzungen nachträglich wegfällt, wird die Lizenz ungültig. Sie ist dann dem DMSB unverzüglich einzureichen.
- (4) Bei einer Verletzung aufgrund eines Unfalls, die gemäß der Entscheidung des medizinischen Delegierten oder eines beim Wettbewerb eingesetzten Arztes eine weitere Teilnahme an Automobil-Wettbewerben vorerst ausschließt, ist der Renn-/Rallyeleiter entsprechend darüber zu informieren. Der Renn-/Rallyeleiter ist folglich dafür verantwortlich, die Lizenz des Teilnehmers einzubehalten und nach Beendigung der Veranstaltung, in Verbindung mit dem dazugehörigen Unfallbericht, an die DMSB-Geschäftsstelle zu übersenden. Sobald ein Arzt die Wettbewerbstauglichkeit des Teilnehmers mit Attest gegenüber dem DMSB bestätigt, wird die Lizenz dem Teilnehmer wieder ausgehändigt.

Art. 2 Änderungsvorbehalt

Die FIA hat sich das Recht vorbehalten, das ISG *inkl. Anhänge* jederzeit zu ändern. Der DMSB behält sich ebenfalls vor, seine Bestimmungen und sportlichen Regeln zu ändern und zu ergänzen. Zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung im Automobilsport, zur Wahrung der Chancengleichheit sowie bei Erkennen von Regelungslücken, können die Bestimmungen in jedem Fall auch im Laufe des Kalenderjahres geändert oder ergänzt werden. Änderungen und Ergänzungen der Bestimmungen werden in den DMSB-Publikationen sowie auf der DMSB-Homepage bekannt gemacht oder schriftlich mitgeteilt.

Art. 3 Gebühren

Für die Ausstellung jeder Lizenz wird eine Gebühr erhoben, die im Voraus zu entrichten ist. Die Gebühren für Lizenzen gemäß DMSB-Gebührenliste gelten für das gesamte laufende Kalenderjahr (bzw. bis zu 3 Kalenderjahre für Sportwarte- und Sonderlizenzen) und sind unabhängig vom Zeitpunkt der Lizenz-Beantragung. Für Rücklastschriften (z.B. bei Kontounterdeckung oder Widerspruch) oder Lizenzbestätigungen fallen zusätzliche Gebühren an, welche dem Antragsteller in Rechnung gestellt werden. *Die aktuellen Gebührenlisten sind im Internet unter www.dmsb.de abrufbar.*

B) Fahrer-Lizenzen

I. ALLGEMEINES

Art. 4 Lizenzpflicht

Als Fahrer/Beifahrer darf an den im Sporthoheitsbereich der FIA genehmigten Veranstaltungen nur teilnehmen, wer eine von einem ASN als Mitglied der FIA ausgestellte Fahrer-Lizenz besitzt.

Art. 5 Lizenzsystem

Der DMSB stellt Internationale und Nationale Fahrer-/Beifahrer-/*Bewerber*-Lizenzen in verschiedenen *Lizenz*-Stufen aus. In keinem Fall hat die Ausstellung einer Lizenz die Bedeutung einer Eignungsbestätigung. Für Fahrer/Beifahrer/Bewerber kann *grundsätzlich* nur eine (1) Lizenz ausgestellt werden.

Bei eingeschränkten bzw. disziplinbezogenen Fahrer-/Beifahrer-Lizenzen (z. B. Kartsport, Dragster etc.), kann nach dem Erfüllen der Erteilungsvoraussetzungen, eine zusätzliche Fahrer-/Beifahrer-Lizenz beantragt werden.

Der Fahrer/Beifahrer/Bewerber darf nicht gleichzeitig im Besitz einer gültigen Lizenz sein, die von einem anderen der FIA angeschlossenen ASN ausgestellt wurde.

Art. 6 Räumlicher Geltungsbereich

(1) Die Internationale Lizenz ist weltweit im FIA-geregelten Automobilsport gültig und basiert auf den Bestimmungen des Anhang L des ISG.

(2) Mit der Ausgabe einer Internationalen Lizenz erteilt der DMSB dem Lizenzinhaber eine Dauerstartgenehmigung (Auslandsstartgenehmigung) für alle internationalen Wettbewerbe, jedoch nur soweit diese ordnungsgemäß im internationalen Sportkalender eingetragen sind. Die Dauerstartgenehmigung (Auslandsstartgenehmigung) befindet sich auf der Rückseite der DMSB-Lizenz. Diese Genehmigung erlischt, wenn sie nicht früher widerrufen wird, mit Beendigung des Lizenzvertrages.

(3) Die Internationale Lizenz berechtigt auch zur Teilnahme an nationalen Wettbewerben, soweit keine nationale Sonderregelung besteht und die Wettbewerbe im nationalen Sportkalender des jeweiligen ASN eingetragen sind.

(4) Der Geltungsbereich der Nationalen Lizenz Stufe A, B, C, *DMSB-Startzulassung* Fahrer/Beifahrer, der Nationalen Junior Lizenz und der Nationalen Kart-Lizenz Stufe A ist auf Wettbewerbe in Deutschland beschränkt, die im nationalen Sportkalender des DMSB oder im Sportkalender der DMSB-Trägervereine/sonstige Motorsportverbänden/sonstige Mitglieder eingetragen sind.

Die Nationale Lizenz Stufe A und Stufe B sowie die Nationale Kart Lizenz Stufe A ist außerdem gültig für nationale Veranstaltungen im Ausland, die mit genehmigter ausländischer Beteiligung im nationalen Sportkalender eines der FIA angeschlossenen ASN unter nachfolgendem Titel eingetragen sind „NEAFP“ (National Event with Authorised Foreign Participation).

Die Nationale Junior Lizenz ist bei Auslandsveranstaltungen von DMSB-genehmigten Serien (z. B. ADAC Formel 4) gültig.

- (5) Der Geltungsbereich der Nationalen Lizenz Stufe C Plus ist auf *nationale und* Clubsport-Wettbewerbe der DMSB Trägervereine/sonstige Motorsportverbänden/sonstige Mitglieder in Deutschland *sowie für Clubsport Plus-Wettbewerbe* – mit Ausnahme vom Kartsport - *in* angrenzenden EU-Ländern beschränkt (EU-Raum = *bezieht sich ausschließlich auf die 9 Anrainerstaaten mit gemeinsamer Landesgrenze: Dänemark, Polen, Tschechien, Österreich, Schweiz, Frankreich, Luxemburg, Belgien und Holland*), welche nach Zustimmung des betreffenden ASN, vom DMSB bestätigt und der zuständigen Sportabteilung genehmigt wurden.
- (6) Der Geltungsbereich der Nationalen EU-Profi-Lizenz ist auf Deutschland und die EU-Länder bzw. von der FIA gleichgestellten EU-Ländern auf Wettbewerbe beschränkt, die im nationalen Sportkalender des jeweiligen ASN eingetragen sind. Für die Teilnahme in den Ländern der EU- bzw. von der FIA -gleichgestellten EU-Ländern ist keine besondere Genehmigung erforderlich.
- (7) Alle DMSB-Fahrer/Beifahrer-Lizenzen sind bei Clubsport-Veranstaltungen der DMSB-Trägervereine/sonstige Motorsportverbänden/sonstigen Mitglieder gültig.

Art. 7 Zeitlicher Geltungsbereich

Die Lizenzen (Ausnahme: *DMSB-Startzulassung Fahrer/Beifahrer*, Sportwarte-Lizenzen) werden als Jahreslizenzen ausgegeben; sie gelten jeweils vom *Ausstellungsdatum* bis 31.12. *des betreffenden* Kalenderjahres.

Die *DMSB-Startzulassung Fahrer/Beifahrer (DSZ)* ist ab dem ersten Geltungstag für 3 Tage gültig (i.d.R. für ein *Veranstaltungs-Wochenende* bzw. für die *Dauer der angegebenen Veranstaltung*. Wird die betreffende Veranstaltung auf einen anderen Termin verschoben, behält die DSZ ihre Gültigkeit für diese Veranstaltung (Nachweis durch angegebenen Veranstaltungs-Namen).

Art. 8 Hochstufung, Rückstufung

- (1) Für die Lizenznehmer besteht keine Verpflichtung eine höhere Lizenzstufe zu beantragen, wenn deren Erteilungsvoraussetzungen erfüllt sind.
- (2) Eine Hochstufung ist für Inhaber einer gültigen Lizenz nach Erfüllen der Voraussetzungen auch im laufenden Kalenderjahr möglich.
Folgende Voraussetzungen müssen für die Hochstufung auf die höhere Lizenzstufe erfüllt und beim DMSB eingereicht werden:
- *Nachweis der notwendigen Klassenergebnisse oder Qualifizierungsnachweise*
 - *Begleichung des Differenzbetrages zwischen den Lizenzpreisen*
(Für die DMSB-Startzulassung ist die Verrechnung mit einer Jahreslizenz nicht möglich)
 - *Rücksendung der Lizenzkarte mit der niedrigeren Lizenzstufe*
 - *ggfs. Nachweis der medizinischen Eignungsbestätigung auf dem Lizenzantrag (siehe Art. 11)*
- (3) Eine automatische Rückstufung von einer Internationalen Lizenz der Stufe C auf die Stufe D bzw. von einer Internationalen Lizenz Stufe D auf die Nationale Lizenz Stufe A erfolgt grundsätzlich, wenn der Lizenznehmer jeweils innerhalb der 5 vorhergehenden Kalenderjahre *nicht im Besitz einer* entsprechenden Internationalen Lizenz *war*. *Eine automatische Rückstufung von einer Internationalen Lizenz Stufe C auf die Nationale Lizenz Stufe A erfolgt grundsätzlich, wenn der Lizenznehmer innerhalb der letzten 10 vorhergehenden Kalenderjahre nicht im Besitz einer Internationalen Lizenz Stufe C war*.
- Drag-Racing: Eine automatische Rückstufung für Drag-Racing Lizenzen der Klassen A, B und C um jeweils eine Stufe erfolgt, wenn der Lizenznehmer innerhalb der 5 vorhergehenden Kalenderjahre keine Lizenz beantragt hat bzw. in dieser Zeit an keiner Veranstaltung als Fahrer teilgenommen hat (ggfls. Veranstaltungsnachweise erforderlich), gemäß folgender Tabelle:

- (4) Drag-Racing: Eine automatische Rückstufung für Drag-Racing Lizenzen der Klassen A, B und C um jeweils eine Stufe erfolgt, wenn der Lizenznehmer innerhalb der 5 vorhergehenden Kalenderjahre keine Lizenz beantragt hat bzw. in dieser Zeit an keiner Veranstaltung als Fahrer teilgenommen hat (ggfls. Veranstaltungsnachweise erforderlich), gemäß folgender Tabelle:

| Rückstufungen | |
|----------------------------------|-------------------|
| von Klasse/Stufe | in Klasse/Stufe |
| A1 | A2 |
| A2 | A3 |
| B1 | B2 |
| B2 | B3 |
| C1 | C3 |
| Alle Klassen Stufe 3 und Stufe 4 | Keine Rückstufung |

- (5) *Kartsport: Nimmt ein Fahrer 2 Jahre an keiner CIK-Meisterschaft, -Cup oder -Trophy teil, verliert er den Anspruch auf die Internationale Kart-Lizenz Stufe A, außer er hat sich in den 3 Jahren vor der Nichtteilnahme unter den ersten 6 in einer Gruppe 1-Meisterschaft, Cup oder Trophy mit der Super-Lizenz qualifiziert. Nach 5 Jahren Nichtteilnahme an einer CIK-Meisterschaft, -Cup oder -Trophy verliert er automatisch seine Internationale Kart-Lizenz Stufe A und es erfolgt eine Rückstufung auf die Internationale Kart-Lizenz Stufe B.*

Eine automatische Rückstufung von einer Internationalen Kart-Lizenz Stufe B auf die Internationale Kart-Lizenz Stufe C-Senior erfolgt grundsätzlich, wenn der Fahrer innerhalb 24 Monate vor Beantragung der Lizenz an keinem internationalen Kartrennen teilgenommen hat.

Eine automatische Rückstufung von einer Internationalen Kart-Lizenz der Stufe C-Senior auf die Nationale Kart-Lizenz Stufe A erfolgt grundsätzlich, wenn der Fahrer jeweils innerhalb der 5 vorhergehenden Kalenderjahre nicht im Besitz einer entsprechenden Internationalen Kart-Lizenz war.

Art. 9 Ausländische Antragsteller

- (1) Ausländische Antragsteller haben jährlich bei Beantragung einer Jahreslizenz eine aktuelle Meldebescheinigung über ihren Wohnsitz in Deutschland vorzulegen. Alle Personen, die zum Zeitpunkt der Beantragung das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, müssen eine Bestätigung vorlegen, aus der hervorgeht, dass Sie sich zum Zwecke einer Vollzeitausbildung in dem lizenzausstellenden Land aufhalten.
- (2) Ausländische Antragsteller haben gemäß dem Internationalen Sportgesetz der FIA, bei Beantragung einer Jahreslizenz, eine Genehmigung (Freigabe) Ihrer Heimat-Föderation (ASN) vorzulegen, welche dem DMSB die Ausstellung der Jahreslizenz erlaubt.

Art. 10 Minderjährige / gesetzliche Vertreter

- (1) Gültig für alle Lizenzstufen: Erteilungsvoraussetzung bei minderjährigen Antragstellern ist das Einverständnis der gesetzlichen Vertreter (beide Elternteile) oder des gesetzlichen Vertreters (nur ein Elternteil oder der Vormund). Im Falle der alleinigen Vertretung des Minderjährigen ist ein entsprechendes Nachweis-Dokument vorzulegen.
- (2) Der/die gesetzliche/n Vertreter/in von minderjährigen Lizenznehmern erhalten auf Antrag eine Bewerberlizenz.

Art. 11 Medizinische Untersuchung

- (1) Bei Beantragung einer Nationalen Lizenz Stufe B, Stufe C bzw. *DMSB-Startzulassung* Fahrer/Beifahrer, Stufe C Plus muss vom Antragsteller **keine** medizinische Eignungsbestätigung zur Teilnahme an Automobilsport-Wettbewerben vorgelegt werden. Diese Lizenznehmer müssen auf dem Nennungsformular eine Selbstauskunft zur Eignung unterschreiben (bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten).
- (2) Bei Beantragung einer Nationalen Lizenz Stufe A ist die Tauglichkeit zur Teilnahme an Automobilsport-Wettbewerben durch eine medizinische Eignungsbestätigung auf dem DMSB-Lizenzbestimmungen Automobil

Fahrer-/Beifahrerlizenzantrag nachzuweisen. *Diese Eignungsbestätigung muss durch einen in Deutschland approbierten Arzt erfolgen. Die Eignungsbestätigung gilt immer für das aktuelle Kalenderjahr der ärztl. Untersuchung/Lizenzbeantragung und die zwei darauffolgenden Kalenderjahre. Nach Ablauf dieser Frist ist die medizinische Eignungsbestätigung erneut erforderlich.*

- (3) Bei Beantragung einer Nationalen EU-Profi-Lizenz oder bei Minderjährigkeit des Lizenznehmers (Ausnahme: Nationale Lizenz Stufe B, Stufe C bzw. C Plus) ist die Tauglichkeit zur Teilnahme an Automobilsport-Wettbewerben durch eine medizinische Eignungsbestätigung (auf dem DMSB-Fahrer/Beifahrer-Lizenzantrag) jährlich nachzuweisen.
- (4) Bei Beantragung einer Kart-Lizenz (Nat. oder Int.) ist die Tauglichkeit zur Teilnahme an Kartsport-Wettbewerben durch eine, von einem in Deutschland zugelassenen Arzt erstellten medizinischen Eignungsbestätigung nachzuweisen. Die medizinische Eignungsbestätigung (auf dem DMSB-Fahrer/Beifahrer-Lizenzantrag) muss jährlich erneuert werden.
- (5) Bei Beantragung einer Internationalen Lizenz gelten die Regelungen des Anhang L zum ISG der FIA in Kapitel II, Art. 1 - auf dem DMSB-Fahrer-Lizenzantrag (jährliche medizinische Eignungsbestätigung erforderlich).
- (6) *Für körperbehinderte Fahrer gelten die Bestimmungen des Art. 10 im Anhang L des ISG. Hierzu gehört, dass der betreffende Fahrer nach einer Untersuchung durch den DMSB-Verbandsarzt und einem Eignungstest (Praxistest inklusive Ausstieg im Notfall) eine Freigabe benötigt sowie die behindertengerechten Umbauten des Fahrzeugs vom DMSB freigegeben sein müssen.*

Im Übrigen gelten die Regelungen des Anhang L zum ISG der FIA in Kapitel II.

Wichtige Hinweise zur Medizinischen Eignungsuntersuchung!

Die Untersuchung muss von einem in Deutschland approbierten Arzt durchgeführt werden. Aus dem auf dem Lizenzantrag befindlichen obligatorischen Arztstempel, muss in jedem Fall der Name des untersuchenden Arztes hervorgehen.

Art. 12 Fahrerlaubnis

- (1) Für den Erwerb einer Fahrerlizenz ist der Besitz der Fahrerlaubnis nicht erforderlich.
- (2) Für bestimmte Veranstaltungsarten (z.B. Rallye) ist der Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis für das betreffende Fahrzeug vorgeschrieben (vgl. hierzu die einschlägigen Reglements und Bestimmungen bzw. Veranstaltungs-Ausschreibungen). Ohne gültige Fahrerlaubnis (Führerschein) dürfen Teilnehmerfahrzeuge vom Fahrer nicht – auch nicht teilweise bewegt werden.
- (3) Der Besitz der Fahrerlaubnis für 17jährige gem. § 6e StVG (begleitetes Fahren) berechtigt grundsätzlich nicht als Fahrer an Rallye-Veranstaltungen teilzunehmen. Ausnahme: Wenn der Beifahrer als Begleitperson in der Prüfbescheinigung „Begleitetes Fahren ab 17 Jahre“ namentlich genannt ist und eine DMSB-Lizenz besitzt sowie die Auflagen der Prüfbescheinigung gemäß StVG. eingehalten werden, ist die Teilnahme als Fahrer an Rallyeveranstaltungen innerhalb von Deutschland erlaubt.

Art. 13 Grundversicherung (Vers.-Nr. 407 18 231082832)

- (1) Der DMSB hat einen Gruppenunfallversicherungsvertrag (Unfallversicherung mit der Condor Allgemeine Versicherungs-AG) abgeschlossen. Im Rahmen der Condor Allgemeine Unfallversicherungs-Bedingungen 2015 (Condor AUB 2015), den Condor Zusatzbedingungen für die Gruppen-Unfallversicherung 2015 (Condor ZB Gruppen-UV 2015) und den nachfolgenden Bestimmungen wird damit Versicherungsschutz gegen die wirtschaftlichen Folgen körperlicher Unfälle, von denen die versicherten Personen (vgl. Abs. 2) bei der versicherten Tätigkeit (vgl. Abs. 3) betroffen werden, gewährt. Ein Anspruch auf Invaliditätsleistung besteht nur dann, wenn der Unfall zu einem nach Ziffer 2.1.2 und Ziffer 3 Condor AUB 2015 ermittelten Invaliditätsgrad von mindestens 20 Prozent geführt hat.

(2) Versicherte Personen sind Motorsportler, die im Besitz einer vom DMSB ausgestellten gültigen Fahrer/Beifahrer-Lizenz (Jahres-, Tages- oder Veranstaltungslizenz) sind.

(3) Der Versicherungsschutz erstreckt sich auf Unfälle, welche die versicherten Personen bei der Teilnahme an den vom DMSB oder einer seiner Mitgliedsorganisationen gemäß § 4 Abs. 1 DMSB-Satzung, den ADAC Regionalclubs, bzw. FIA/FIM/FIME oder einer Mitgliedsföderation der FIA/FIM/FIME durchgeführten und genehmigten motorsportlichen Veranstaltungen, einschließlich des dazu gehörenden offiziellen Trainings, erleiden. Bei einer von der FIA/FIM/FIME oder einer Mitgliedsföderation der FIA/FIM/FIME durchgeführten und genehmigten motorsportlichen Veranstaltungen besteht nur dann Versicherungsschutz, wenn der DMSB entsprechend seiner Lizenzbestimmungen Unfall-Versicherungsschutz zugesagt hat. Versichert sind hierbei die Unfälle, von denen die Versicherten in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Gebrauch des Fahrzeuges oder sonstigem ursächlichen Zusammenhang mit der Motorsport-Veranstaltung betroffen werden.

(4) Versicherungsleistungen

Die Versicherungssummen betragen je versicherte Person:

| | |
|--|------------|
| Leistung bei Vollinvalidität | 64.000 EUR |
| Grundsumme Invalidität (Progression 200 %) | 32.000 EUR |
| Leistung bei Unfall-Tod | 16.000 EUR |
| Heilkosten (subsidiär) | 10.000 EUR |
| Krankenrückführungskosten (subsidiär) | 4.000 EUR |
| Rückführungskosten im Todesfall | 2.500 EUR |
| Kosmetische Operationen | 15.000 EUR |
| Unfall-Serviceleistungen (Bergungskosten) | 15.000 EUR |
| Kurkostenbeihilfe | 10.000 EUR |
| Sofortleistung bei schweren Verletzungen | 1.600 EUR |

(5) Änderungen der Condor AUB 2015

In Abänderung von Ziffer 5.1.5 Condor AUB 2015 sind Unfälle, die der versicherten Person dadurch zustoßen, dass sie sich als Fahrer, Beifahrer oder Insasse eines Motorfahrzeuges an Fahrtveranstaltungen einschließlich der dazugehörigen Übungsfahrten beteiligt, bei denen es auf die Erzielung von Höchstgeschwindigkeiten ankommt, versichert.

(6) Beschreibung der Leistungsarten

(Maßgeblich sind ausschließlich die Bestimmungen des Versicherungsvertrages!)

a) Invalidität

Eine Invalidität liegt vor, wenn unfallbedingt

- die körperliche oder geistige Leistungsfähigkeit
- dauerhaft (voraussichtlich länger als 3 Jahre und eine Änderung ist nicht zu erwarten) beeinträchtigt ist.

b) Todesfalleistung

Die versicherte Person stirbt unfallbedingt innerhalb eines Jahres ab dem Unfalltag.

c) Heilkosten (subsidiär)

Es werden die zur Behebung der Unfallfolgen notwendigen Kosten des Heilverfahrens (Heilkosten) insgesamt bis zu dem im Versicherungsvertrag genannten Betrag erstattet. Als Nachweis werden die Originalrechnungen benötigt. Voraussetzungen für die Erstattung sind:

- Die Heilkosten sind innerhalb eines Jahres ab dem Unfalltag entstanden.
- Ein Dritter (zum Beispiel Krankenversicherung, Pflegeversicherung) ist nicht zur Kostenerstattung verpflichtet, bestreitet seine Leistungspflicht oder seine Leistungen reichen nicht zur Begleichung der Kosten aus.
- Als Heilkosten gelten:
 - Arzthonorare
 - Kosten für künstliche Glieder
 - Kosten für Arzneien und sonstige ärztlich verordnete Heilmittel oder angeordnete Anschaffungen
 - Kosten für Verbandszeug
 - Krankentransportkosten

- Kosten für stationäre Behandlung und Verpflegung, jedoch keine Kosten für zusätzliche Nahrungs- und Genussmittel
- Kosten für Röntgenaufnahmen

Erstattet werden keine Kosten für Bade- und Erholungsreisen oder Pflegeleistungen.

d) Rückführungskosten im Todesfall

Die Überführung eines durch Unfall Verstorbenen an seinen letzten ständigen Wohnsitz.

e) Kosmetische Operationen

Die versicherte Person hat sich einer kosmetischen Operation unterzogen, um eine unfallbedingte Beeinträchtigung des äußeren Erscheinungsbilds zu beheben. Soweit Zähne betroffen sind, gehören nur Schneide- und Eckzähne zum äußeren Erscheinungsbild.

Die kosmetische Operation erfolgt

- durch einen Arzt,
- nach Abschluss der Heilbehandlung und
- bei Erwachsenen innerhalb von 3 Jahren nach dem Unfall, bei Minderjährigen vor Vollendung des 21. Lebensjahres.

Voraussetzung ist auch, dass ein Dritter (zum Beispiel Krankenkasse, Haftpflichtversicherer) nicht zu einer Kostenerstattung verpflichtet ist oder seine Leistungspflicht bestreitet.

f) Unfall-Serviceleistungen (Bergungskosten inkl. Krankenrückführungskosten)

- Erstattet werden die Kosten für Such-, und Rettungs- oder Bergungseinsätze von öffentlich-rechtlich oder privatrechtlichen organisierten Rettungsdiensten.
- Einem Unfall steht gleich, wenn ein solcher unmittelbar drohte oder nach den konkreten Umständen zu vermuten war.
- Condor informiert Sie über die Möglichkeiten ärztlicher Versorgung und stellt auf Wunsch eine Verbindung zwischen dem Hausarzt der versicherten Person und dem behandelnden Arzt oder Krankenhaus her.
- Die Kosten für den ärztlich angeordneten Transport der versicherten Person zum Krankenhaus oder zu einer Spezialklinik werden erstattet.
- Die durch die Rückkehr der versicherten Person zu Ihrem ständigen Wohnsitz entstandenen Mehrkosten, soweit diese auf ärztliche Anordnung zurückgehen oder nach der Verletzungsart unvermeidbar waren werden erstattet.

Soweit ein anderer Ersatzpflichtiger eintritt, kann der Erstattungsanspruch gegen den Unfallversicherer nur wegen der restlichen Kosten geltend gemacht werden. Bestreitet ein anderer Ersatzpflichtiger seine Leistungspflicht, so kann sich die versicherte Person unmittelbar an den Unfallversicherer halten.

g) Kurkostenbeihilfe

Es werden Kosten therapeutischer Anwendungen einer Kur insgesamt bis zu 10.000 EUR je Unfall erstattet. Als Nachweis werden die Originalrechnungen benötigt. Voraussetzungen für die Erstattung sind:

- Laut ärztlichem Attest ist eine Invalidität zu erwarten oder bereits eingetreten.
- Die ärztliche Behandlung ist abgeschlossen, die versicherte Person ist noch nicht vollständig wiederhergestellt und die Kur ist unfallbedingt medizinisch notwendig.
- Die Kur dauert ohne Unterbrechung mindestens 3 Wochen und wird innerhalb von 3 Jahren ab dem Unfalltag an einem anerkannten auswärtigen Kurort mit dortiger Übernachtung durchgeführt.

Nicht erstattet werden Kosten für Rehabilitationsmaßnahmen und stationäre Krankenhausaufenthalte, bei denen die ärztliche Behandlung im Vordergrund steht.

h) Sofortleistung bei schweren Verletzungen

Nach einem bedingungsgemäßen Unfall erbringt der Versicherer gemäß den nachstehenden Bestimmungen eine einmalige Sofortleistung in Höhe der hierfür vereinbarten Versicherungssumme bei folgenden schweren Verletzungen:

- Querschnittslähmung nach Schädigung des Rückenmarks
- Amputation mindestens eines ganzen Fußes oder einer ganzen Hand

- Schädel-Hirn-Verletzung mit zweifelsfrei nachgewiesener Hirnprellung (Contusion) oder Hirnblutung
- Schwere Mehrfachverletzungen/Polytrauma:
 - Fraktur langer Röhrenknochen an 2 unterschiedlichen Gliedmaßenabschnitten
 - gewebezerstörende Schäden an 2 inneren Organen
 - Kombination aus mindestens 2 der folgenden Verletzungen:
 - Fraktur eines langen Röhrenknochens
 - Fraktur des Beckens
 - Fraktur eines oder mehrerer Wirbelknochen
- gewebezerstörende Schäden eines inneren Organs
- Verbrennungen zweiten oder dritten Grades von mehr als 30 % der Körperoberfläche
- Erblindung oder hochgradige Sehbehinderung beider Augen; bei Sehbehinderung Sehschärfe je Auge nicht mehr als VISUS 0,05

Der Versicherte muss die schwere Verletzung innerhalb von 6 Monaten ab dem Unfalltag mit einem ärztlichen Attest nachweisen.

Stirbt die versicherte Person innerhalb von 2 Monaten ab dem Unfalltag, wird keine Sofortleistung gezahlt.

(7) Hinweise für den Versicherungsfall

1. Die versicherte Person hat seine Leistungsansprüche eigenverantwortlich wahrzunehmen, insbesondere durch ordnungsgemäße Meldungen und Fristwahrung.
2. Die Obliegenheiten nach einem Unfall gemäß Ziffer 7 Condor AUB 2015 sind zu beachten.
3. Die Unfall-Meldung ist unverzüglich durch die versicherte Person abzusetzen.
4. Todesfälle sind innerhalb 48 Std. an die Condor Allgemeine Versicherungs-AG zu melden.
5. Invalidität: Eine dauerhafte Beeinträchtigung der körperlichen oder geistigen Leistungsfähigkeit (Invalidität) als Unfallfolge muss innerhalb von 15 Monaten, vom Unfalltage an gerechnet, eingetreten sein und ärztlich festgestellt und geltend gemacht werden. Ergibt sich bereits früher die Gefahr eines Dauerschadens, so ist der Versicherer unverzüglich in Kenntnis zu setzen.
6. Die Unfall-Meldung hat **die versicherte Person per Online-Unfallanzeige** über die DMSB-Website <http://www.dmsb.de/active/lizenznehmer/Unfallmeldung> zu erfolgen.
7. Alternativ und ausnahmsweise (z.B. bei Nichtverfügbarkeit der Online-Unfallmeldung) kann die Meldung über folgende Kontaktstellen mit Angabe der Versicherungsnummer(n) erfolgen:

Condor Allgemeine Versicherungs-AG
Niedersachsenring 13
Unfall-Schaden-Abteilung (bzw. Unfall-Betrieb)
30163 Hannover

E-Mail für Unfallmeldungen: Unfall-Schaden@condor-versicherungen.de
Condor Schadenhotline: 0511-6708-8770

Versicherungsnummer der DMSB Grundversicherung: 407 18 231082832
Versicherungsnummer der Zusatzversicherung A oder B: 407 18 231082859

Darüber hinaus muss der Veranstalter den DMSB-Unfallbericht an die DMSB-Geschäftsstelle senden; per Post, Fax: 069-633007-30 oder per E-Mail: unfallmeldung@dmsb.de

(8) Zusatzversicherung (Vers.-Nr. 407 18 231082859)

Im Anschluss an die Grundversicherung hat der DMSB eine Zusatzversicherung in eigenem Namen und für Rechnung / im Interesse der Motorsportler abgeschlossen, die im Besitz einer gültigen Fahrerlizenz oder Beifahrerlizenz sind und ihren Beitritt zu der Zusatzversicherung (Variante A oder B) erklärt haben. Für Inhaber dieser Zusatzversicherung gelten die obigen Bedingungen mit folgenden zusätzlichen Versicherungsleistungen:

1. Sportunfall-Zusatzversicherung A:

| | |
|--|-------------|
| Die Versicherungssummen betragen je versicherte Person | |
| Invalidität ohne Progression | 100.000 EUR |
| Leistung bei Unfall-Tod | 50.000 EUR |

2. Sportunfall-Zusatzversicherung B:

| | |
|--|------------|
| Die Versicherungssummen betragen je versicherte Person | |
| Invalidität ohne Progression | 50.000 EUR |
| Leistung bei Unfall-Tod | 25.000 EUR |

3. Auslandsreisekrankenversicherung (bei Zusatzversicherung A und B)

Diese Versicherung gilt auch für Privatreisen. Sie bietet Versicherungsschutz für alle Auslandsreisen bis zu 6 Wochen (unabhängig von dem benutzten Verkehrsmittel) wobei krankheits- oder unfallbedingt anfallende Krankheitskosten im Ausland zu 100 % übernommen werden. Ebenfalls beinhaltet sind die Mehrkosten einer ärztlich angeordneten medizinisch notwendigen Rückführung aus dem Ausland. Kann die Rückreise wegen Krankheit oder Unfallfolgen nicht bis zur Beendigung der sechswöchigen Versicherungsschutzes angetreten werden, verlängert sich die Leistungspflicht für den bereits eingetretenen Versicherungsfall so lange bis die Transportfähigkeit wieder besteht.

Versicherer:
DKV Deutsche Krankenversicherung AG
50933 Köln, Aachener Straße 300
Telefon 0800 3746-444 (gebührenfrei)

DKV-Servicecenter bei Rückfragen zur Leistungsabwicklung und sonstigen Auskünften im Kunden-Servicecenter der DKV, Telefonnummer: 0800 - 358 3746. (Bei Anrufen ist auf die bestehende Versicherung im Rahmen des Gruppenvertrages des DMSB zu verweisen!)

Hinweis: Maßgebend für Versicherungsleistungen sind grundsätzlich die vom DMSB mit den Versicherern abgeschlossenen Versicherungsverträge einschließlich Bedingungen.

II. AUTOMOBILSPORT

Gemäß Art. 9.1.1 des Internationalen Sport Gesetzes muss jeder Fahrer, welcher nicht unter fremder Bewerbung startet - sowohl eine Fahrer-Lizenz als auch eine Bewerber-Lizenz besitzen. Zur organisatorischen Vereinfachung stellt der DMSB nur ein Dokument (Bewerber- und Fahrer-Lizenz) aus, das sowohl als Fahrer-Lizenz als auch als Bewerber/Fahrer-Lizenz verwendet werden kann. Diese Lizenz berechtigt nicht zur Nennung eines anderen Fahrers. Ein Fahrer darf nur unter einem Bewerber starten (s.a. Art. 34 - Bewerbereigenschaft des Fahrers).

Art. 14 Nationale Lizenz Stufe C

(1) Die Nationale Lizenz Stufe C berechtigt ausschließlich zur Teilnahme an den nachfolgenden nationalen oder **Clubsport** Wettbewerben in Deutschland:

- Clubsport der DMSB-Trägervereine – Slalom (bis 1000 m) (ab Jahrgang 2002 und älter)
- Clubsport der DMSB-Trägervereine – Kart (regional) (ab Jahrgang 2010 und älter)
- Clubsport der DMSB-Trägervereine – Autocross (regional) (ab Jahrgang 2004 und älter)
(Einschränkung: Jahrgänge 2002-2004 nur AC-Tourenwagen bis max. 1400 ccm ohne Aufladung)
- Clubsport der DMSB-Trägervereine – Rallyesprint (max. 15 km WP-Gesamtlänge)
(ab Jahrgang 2000 und älter – mit Fahrerlaubnis)
- Clubsport der DMSB-Trägervereine – Driftsport (regional) (ab Jahrgang 2000 und älter)
- Clubsport der DMSB-Trägervereine – Dragster (ab Jahrgang 2002 und älter)
Die Teilnahme an Dragster-Rennen ist auf die Gruppe Public Race, Super Street Cars, Super Gas, Pro-E.T. und langsamer beschränkt.
- Junior Dragster (Jahrgang 2002-2010)
- Gleichmäßigkeitsprüfungen (inkl. Clubsport) (ab Jahrgang 2000 und älter – mit Fahrerlaubnis)
(Nürburgring-Nordschleife erst ab vollendetem 18. Lebensjahr)
- Gleichmäßigkeitsprüfungen Beifahrer (ab Jahrgang 2003 und älter)
- ADAC Bördesprint 2h-Cup (nur 1 Veranstaltung mit Eignungstest [und E-Learning der DMSB Academy](#)) (ab Jahrgang 2002 und älter)
- Rallye Fahrer 35 bzw. 70 (ab Jahrgang 2000 und älter – mit Fahrerlaubnis gem. Artikel 12)
- Rallye Beifahrer (ab Jahrgang 2003 und älter)
- DMSB-Slalom (ab Jahrgang 2002 und älter)

(Einschränkung: Jahrgänge 2001- 2002 nur Fahrzeuge mit einem Leistungsgewicht von mindestens 11kg/kW.)

- Autocross (ab Jahrgang 2004 und älter)
(Einschränkung: Jahrgänge 1997- 2004 nur *Autocross-Serientourenwagen Junioren bis 1400 cm³*)
- Autocross Junior-Buggy
Klasse 1a (Jahrgang 2004-2008)
Klasse 1b (Jahrgang 1997-2004)
- Autocross Cross-Buggys
Klasse 4a (Jahrgang 2000-2002)
(Einschränkung: mit dem Nachweis von 10 Ergebnissen in Wertung in Klasse 1b)
- Rallycross (ab Jahrgang 2002 und älter)
(Einschränkung: Jahrgänge 2000-2002 nur Gruppe N bis max. 1400 ccm ohne Aufladung)

(2) Für minderjährige Antragsteller gelten darüber hinaus die Bestimmungen des Art. 10.

Art. 14.1 *DMSB-Startzulassung Fahrer/Beifahrer (DSZ)*

- (1) Der Antragsteller darf nicht im Besitz einer gültigen Fahrer-/Beifahrer-Lizenz sein, die vom DMSB oder von einem anderen der FIA angeschlossenen ASN ausgestellt wurde. *Die Ausstellung der DMSB-Startzulassung Fahrer/Beifahrer erfolgt ausschließlich durch den DMSB via DMSB-App oder online auf der Homepage des DMSB (www.dmsb.de bzw. www.mein.dmsb.de).*
- (2) Die Berechtigungen der *DMSB-Startzulassung* Fahrer/Beifahrer entsprechen der Nationalen Lizenz Stufe C gemäß Artikel 14 *mit der zeitlichen Begrenzung für eine Veranstaltung (max. 3 Tage); s.a. Zeitlicher Geltungsbereich, Art. 7.*
- (3) Die *DMSB-Startzulassung* Fahrer/Beifahrer berechtigt ausschließlich zur Teilnahme an den unter Artikel 14 aufgeführten nationalen oder **Clubsport** Wettbewerben in Deutschland. *Die DMSB-Startzulassung Fahrer/Beifahrer gilt nicht für Veranstaltungen im Ausland.*
- (4) Neben der *DMSB-Startzulassung* Fahrer/Beifahrer ist ein gültiger Lichtbildausweis bei der Dokumentenabnahme vorzulegen.
- (5) *Die Altersregelung der DMSB-Startzulassung Fahrer/Beifahrer entspricht der Nationalen Lizenz Stufe C gemäß Artikel 14.*
- (6) Für minderjährige Antragsteller gelten darüber hinaus die Bestimmungen des Art. 10.

Art. 14.2 **Nationale Lizenz Stufe C Plus**

- (1) *Die Erteilung der Nationalen Lizenz Stufe C Plus setzt voraus, dass der Antragsteller die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt.*
- (2) *Die Nationale Lizenz Stufe C Plus berechtigt ausschließlich zur Teilnahme an den unter Artikel 14 aufgeführten nationalen oder Clubsport-Wettbewerben in Deutschland sowie für Clubsport Plus-Wettbewerbe –mit Ausnahme vom Kartsport- in angrenzenden EU-Ländern (EU-Raum = bezieht sich ausschließlich auf die 9 Anrainerstaaten mit gemeinsamer Landesgrenze: Dänemark, Polen, Tschechien, Österreich, Schweiz, Frankreich, Luxemburg, Belgien und Holland).*
- (3) Die Nationale Lizenz Stufe C Plus schließt die Nationale Lizenz Stufe C ein.
- (4) Für minderjährige Antragsteller gelten darüber hinaus die Bestimmungen des Art. 10.

Art. 15 **Nationale Lizenz Stufe B**

- (1) Die Nationale Lizenz Stufe B kann ab Jahrgang 2001 und älter beantragt werden.
- (2) Die Erteilung der Nationalen Lizenz Stufe B setzt voraus, dass der Antragsteller
 - a) *im Besitz einer Internationalen Lizenz Stufe A, B, C, D Nationale Lizenz Stufe A (ggfs. Rückstufung gemäß Art. 8) oder einer Nationalen Lizenz Stufe B war oder*

- b) als Inhaber einer Nationalen Lizenz Stufe C bzw. C Plus innerhalb von 12 Monaten vor Antragstellung an mindestens 3 nationalen bzw. Clubsport-Wettbewerben in Wertung teilgenommen hat oder
für Driftsport-Wettbewerbe: Als Inhaber einer Nationalen Lizenz Stufe C bzw. C Plus innerhalb von 24 Monaten an min. 3 Wettbewerben in der Street- oder Pro-Klasse in Wertung teilgenommen hat *oder*
 - c) als Inhaber einer Nationalen Junior Lizenz innerhalb von 12 Monaten vor Antragstellung an mindestens 3 entsprechenden Wettbewerben in Wertung teilgenommen hat oder
 - d) als Inhaber einer Nationalen Kart-Lizenz Stufe A innerhalb von 12 Monaten vor Antragstellung an mindestens 3 Kartrennen mit dem Veranstaltungsstatus National A oder Clubsport in Wertung teilgenommen hat *oder*
 - e) an einen vom DMSB-genehmigten Fahrerlehrgang zur Erlangung der Nationalen Lizenz Stufe B in Zusammenarbeit mit dem jeweils zuständigen disziplinbezogenen Fachausschuss teilgenommen hat.
- (3) Die Nationale Lizenz Stufe B berechtigt zur Teilnahme als Fahrer an allen in Art. 14 aufgeführten Clubsport-Wettbewerben sowie den nachfolgenden Nationalen Wettbewerben im Regelungsbereich des DMSB:
- *Rallye 35*
 - *Rallye 70 (DMSB-Rallye-Cup: außerhalb der Wertung)*
 - Slalom (inkl. DMSB Slalom-Prädikate)
(Einschränkung für Jahrgang 2001-2002: nur Fahrzeuge mit einem Leistungsgewicht von mindestens 11kg/kW)
 - Autocross (inkl. DACM)
(Einschränkung für Jahrgang 1997-2004 nur *Autocross-Serientourenwagen Junioren bis 1400 cm³*)
 - *Rallycross (außer DRX; für DMSB-Rallycross-Pokal: außerhalb der Wertung)*
Driftsport (inkl. DMSB Drift Cup)
 - Dragster (inkl. DMSB Drag Racing Pokal)
(Einschränkung für Junior-Dragster: Jahrgang *2002-2010*)
- (4) Für minderjährige Antragsteller gelten darüber hinaus die Bestimmungen des Art. 10.

Art. 16 Nationale Lizenz Stufe A

- (1) Die Nationale Lizenz Stufe A kann ab Jahrgang 2001 und älter beantragt werden.
- (2) Die Erteilung der Nationalen Lizenz Stufe A setzt voraus, dass der Antragsteller
- a) im Besitz einer Internationalen Lizenz Stufe A, B, C, D (ggfs. Rückstufung gemäß Art. 8) oder einer Nationalen Lizenz Stufe A war oder
 - b) als Inhaber einer Nationalen Lizenz Stufe B, Stufe C bzw. C Plus innerhalb von 12 Monaten vor Antragstellung an mindestens 3 nationalen Wettbewerben (außer Clubsport-Slalom) in Wertung teilgenommen und sich unter den ersten 75% der gestarteten Teilnehmer in der Klasse platziert hat oder
 - c) als Inhaber einer Nationalen Junior Lizenz innerhalb von 12 Monaten vor Antragstellung an mindestens 3 entsprechenden Wettbewerben mit dem Veranstaltungsstatus National A in Wertung teilgenommen und sich unter den ersten 75 % der gestarteten Teilnehmer in der Klasse platziert hat oder
 - d) als Inhaber einer Nationalen Kart-Lizenz Stufe A innerhalb von 12 Monaten vor Antragstellung an 3 Kartrennen mit dem Veranstaltungsstatus National A in Wertung teilgenommen und sich unter den ersten 75 % der gestarteten Teilnehmer in der Klasse platziert hat oder
 - e) erfolgreich an einem vom DMSB genehmigten Fahrerlehrgang teilgenommen hat. Die Lizenz muss innerhalb von 9 Monaten nach Absolvieren des Lehrgangs beantragt werden, sonst erlischt der Anspruch auf Erteilung der Lizenz.
 - f) Für Dragster Wettbewerbe gilt: Als Inhaber einer Nationalen Lizenz Stufe B, Stufe C bzw. C Plus an 3 Qualifikations- oder Rennläufen sich unter den ersten 75% der gestarteten Teilnehmer in der Klasse platziert hat und einen Cockpit-Orientierungs-Test (COT) absolviert hat. Der COT wird bei einer Drag Racing Veranstaltung vom Rennleiter und dem Technischen Kommissar überwacht und dem Teilnehmer bestätigt.
- (3) Die Nationale Lizenz Stufe A berechtigt zur Teilnahme als Fahrer oder in den entsprechenden Disziplinen als Beifahrer an allen unter Art. 14, den in Art. 6 (4) aufgeführten NEAFP-

Wettbewerben und den nachfolgenden Nationalen Wettbewerben im Regelungsbereich des DMSB:

- Slalom
(Einschränkung für Jahrgang 2001: nur Fahrzeuge mit einem Leistungsgewicht von mindestens 11kg/kW)
- Rallye (Fahrer (ab Jahrgang 2001 und älter – mit Fahrerlaubnis gem. Art. 12 Lizenzbestimmungen)
- Rallye Beifahrer (ab Jahrgang 2001 und älter)
- Leistungsprüfung (Nürburgring-Nordschleife erst ab vollendetem 18. Lebensjahr)
- Rundstreckenrennen (Nürburgring-Nordschleife erst ab vollendetem 18. Lebensjahr)
- Bergrennen (Tourenwagen und GTs; beachte DMSB-Berg-Prädikatsbestimmungen)
- Kartrennen (vgl. Tabelle Übersicht Kart-Lizenzen 2018 im Kapitel III)
- Autocross
(Einschränkung für Jahrgang 1997-2001: *nur Autocross-Serientourenwagen Junioren bis 1400 cm³*)
- Rallycross
(Einschränkung für Jahrgang 2001: nur Gruppe N bis max. 1400 ccm ohne Aufladung)
- Dragster
(Einschränkung: Teilnahme nur mit Fahrzeugen, die langsamer als 9,00 Sek. (1/4 Meile) bzw. 5,80 Sek. (1/8 Meile) fahren)
- Driftsport

(4) Für minderjährige Antragsteller gelten darüber hinaus die Bestimmungen des Art. 10.

(5) Das eingesetzte Fahrzeug darf grundsätzlich ein Leistungsgewicht von 2,0 kg/PS nicht überschreiten.

Art. 17 Nationale EU-Profi-Lizenz

1. Die Nationale EU-Profi-Lizenz kann ab Jahrgang 2001 und älter beantragt werden.

2. Die Erteilung der Nationalen EU-Profi-Lizenz setzt voraus, dass der Antragsteller

- a) als Inhaber einer Nationalen Lizenz Stufe A innerhalb von 12 Monaten vor Antragstellung an mindestens 3 nationalen Wettbewerben in Wertung teilgenommen und sich unter den ersten 75% der gestarteten Teilnehmer in der Klasse platziert hat oder
- b) als Inhaber einer Nationalen Junior Lizenz innerhalb von 12 Monaten vor Antragstellung an mindestens 3 entsprechenden Wettbewerben in Wertung teilgenommen hat und sich unter den ersten 75 % der gestarteten Teilnehmer in der Klasse platziert hat oder
- c) als Inhaber einer Internationalen Lizenz für historische Fahrzeuge innerhalb von 12 Monaten vor Antragstellung an mindestens 3 historischen Rundstrecken- oder Rallye-Wettbewerben mit dem Status *National A NEAFP/NSAFP* oder International in Wertung teilgenommen hat und sich unter den ersten 75 % der gestarteten Teilnehmer in der Klasse platziert hat oder
- d) als Inhaber einer Internationalen Kart-Lizenz innerhalb von 12 Monaten vor Antragstellung an 3 internationalen Kartrennen in Wertung teilgenommen und sich unter den ersten 75 % der gestarteten Teilnehmer in der Klasse platziert hat **und**
- e) aus seinen Motorsportaktivitäten Einnahmen erzielt und dem DMSB glaubhaft nachweist, dass er eine entsprechende Erklärung gegenüber der Finanzbehörde abgegeben hat.

(3) Die Nationale EU-Profi-Lizenz berechtigt zur Teilnahme als Fahrer oder in den entsprechenden Disziplinen als Beifahrer an Nationalen Wettbewerben von EU-Ländern bzw. von der FIA gleichgestellten EU-Ländern, an denen Bewerber und Fahrer verschiedener EU-Länder bzw. von der FIA gleichgestellter EU-Länder teilnehmen dürfen.

(4) Für minderjährige Antragsteller gelten darüber hinaus die Bestimmungen des Art. 10.

Art. 18 Nationale Junior Lizenz (16-17jährige Junioren)

(1) Die Nationale Junior Lizenz kann *nur von Jugendlichen* der Jahrgänge 2001-2002 *beantragt werden*.

(2) *Die Erteilung der Nationalen Junior Lizenz setzt voraus, dass der Antragsteller*

- a) *als Inhaber einer Internationalen Kart-Lizenz innerhalb von 24 Monaten vor Antragstellung an mindestens 6 Kartrennen mit dem Status National A oder International in Wertung teilgenommen oder*
- b) *erfolgreich an einem DMSB-genehmigten Fahrerlehrgang eines Serienausschreibers erfolgreich absolviert hat.*

Sie verliert mit Ablauf des Kalenderjahres, in welchem das 18. Lebensjahr vollendet wird, ihre Gültigkeit.

(2) Die Nationale Junior Lizenz berechtigt auf der Rundstrecke zur Teilnahme als Fahrer an Rennen mit folgenden Fahrzeugen:

- ADAC Formel 4
Ausnahme: Teilnahme nach Vollendung des 15. Lebensjahres möglich (Stichtagsregelung)
- DMSB-genehmigte Rundstreckenserien (Status National A) mit folgenden Leistungsdaten:
 - Leistungsgewicht: min. 9 kg/kW
 - Hubraum: max. 2000 ccm
 - Motorleistung: max. 125 kW

Sie berechtigt nicht zur Teilnahme an Rennen auf der Nürburgring-Nordschleife.

(3) Die Nationale Junior Lizenz berechtigt ebenfalls zur Teilnahme an:

- Rallycross-Wettbewerben: mit Tourenwagen der Gruppe N mit max. 1400 ccm
 - Autocross-Wettbewerben: mit AC-Tourenwagen bis max. 1400 ccm ohne Aufladung.
- sowie an:
- Nationalen Kart-Rennen.

(4) Für minderjährige Antragsteller gelten darüber hinaus die Bestimmungen des Art. 10.

Art. 19 Internationale Lizenz Stufe D

(1) Die Internationale Lizenz der Stufe D kann nach Vollendung des 16. Lebensjahres beantragt werden (Stichtagsregelung).

(2) *Die Erteilung der Internationalen Lizenz Stufe D setzt voraus, dass der Antragsteller*

- a) *im Besitz einer Internationalen Lizenz Stufe A, B, C, D war ... oder*
- b) *als Inhaber einer Nationalen Lizenz Stufe A oder Nationalen EU-Profi-Lizenz innerhalb von 24 Monaten vor Antragstellung an mindestens 3 nationalen A-Wettbewerben oder 3 nationalen A-Wettbewerben von EU-Ländern bzw. von der FIA gleichgestellten EU-Ländern, an denen Bewerber und Fahrer verschiedener EU-Länder bzw. von der FIA gleichgestellter EU-Länder teilnehmen dürfen (Rundstreckenrennen, Rallye, Berg) in Wertung teilgenommen hat oder*
- c) *als Inhaber einer Nationalen Junior Lizenz innerhalb von 24 Monaten vor Antragstellung an mindestens 3 entsprechenden Wettbewerben in Wertung teilgenommen hat oder*
- d) *als Inhaber einer Internationalen historischen Lizenz innerhalb von 24 Monaten vor Antragstellung an mindestens 3 historischen Rundstrecken- oder historischen Rallye-Wettbewerben mit dem Status NEAFP oder International in Wertung teilgenommen hat oder*
- e) *als Inhaber einer Nationalen Kart-Lizenz der Stufe A innerhalb von 24 Monaten vor Antragstellung an 3 nationalen Kart-Wettbewerben mit dem Status National A in Wertung teilgenommen hat ... oder*
- f) *als Inhaber einer Internationalen Kart-Lizenz innerhalb von 24 Monaten vor Antragstellung an 3 nationalen Kart-Wettbewerben mit dem Status National A oder internationalen Kart-Wettbewerben in Wertung teilgenommen hat oder*
- g) *als Inhaber einer Nationalen Lizenz Stufe A, einer Nationalen Junior Lizenz oder einer Internationalen Lizenz Junior-D Off-Road innerhalb von 24 Monaten vor Antragstellung an mindestens 3 Auto-/Rallycross-Wettbewerben mit dem Status National A in Wertung teilgenommen hat.*

- h) Alternativ kann die Internationale Lizenz Stufe D auf Antrag durch einen Serienausschreiber beim DMSB (Int. Serien der Level Bronze oder Club) in Verbindung mit einem DMSB-genehmigten Lizenzlehrgang erworben werden. Die Bestimmungen für einen solchen Lizenzlehrgang sind auf der DMSB-Homepage veröffentlicht.

Der Teilnehmer, der einen solchen Lizenzlehrgang erfolgreich bestanden hat, erhält die Internationale Lizenz Stufe D mit einer Einschränkung für die Serie, die den Lizenzlehrgang durchgeführt hat. Sobald der Teilnehmer 3 Rennergebnisse in Wertung in der betreffenden Serie gegenüber dem DMSB nachweist, kann auf Antrag die Einschränkung entfallen.

Darüber hinaus gilt für die Inhaber einer Internationalen Lizenz Stufe D eine Probezeit für die Dauer von 5 ASN-genehmigten Wettbewerben innerhalb 24 Monate. Während dieser Probezeit hat der DMSB oder die FIA das Recht, die Lizenz ohne Ankündigung zu entziehen.

- (3) Für minderjährige Antragsteller gelten darüber hinaus die Bestimmungen des Art. 10.

- (4) *Die Internationale Lizenz Stufe D berechtigt grundsätzlich zur Teilnahme an Internationalen Wettbewerben mit Fahrzeugen mit einem Leistungsgewicht größer 3,0 kg/PS sowie an Internationalen Serien der Level 4 (Bronze) und Level 6 (Club), unabhängig vom Leistungsgewicht der Fahrzeuge. Siehe hierzu die Rahmenausschreibung für die betreffende Serie.*

Darüber hinaus berechtigt die Internationale Lizenz Stufe D zur Teilnahme an Nationalen Wettbewerben, soweit nicht die Internationale Lizenz Stufe A, B oder C erforderlich ist, sowie an Dragster-Wettbewerben mit Fahrzeugen die langsamer als 9,00 Sek. (1/4 Meile) bzw. 5,80 Sek. (1/8 Meile) fahren.

Sie berechtigt nicht zur Teilnahme an Rennen auf der Nordschleife Nürburgring vor dem vollendeten 18. Lebensjahr.

Art. 20 Internationale Lizenz Stufe C

- (1) Die Internationale Lizenz der Stufe C kann nach Vollendung des 16. Lebensjahres beantragt werden (Stichtagsregelung).

- (2) *Die Erteilung der Internationalen Lizenz Stufe C setzt voraus*, dass der Antragsteller

- a) im Besitz einer Internationalen Lizenz Stufe A, B, C war, oder
- b) als Inhaber einer Internationalen Lizenz Stufe D innerhalb von 24 Monaten vor Antragstellung an mindestens 5 nationalen A-Wettbewerben, Internationalen Wettbewerben bzw. Internationalen Serien der Level 4 oder 6 (Bronze oder Club) oder
- c) als Inhaber einer Nationalen EU-Profi-Lizenz oder einer Nationalen Lizenz Stufe A innerhalb von 24 Monaten vor Antragstellung an mindestens 5 nationalen A-Wettbewerben* oder 5 nationalen A-Wettbewerben* von EU-Ländern bzw. von der FIA gleichgestellten EU-Ländern, an denen Bewerber und Fahrer verschiedener EU-Länder bzw. von der FIA gleichgestellter EU-Länder teilnehmen dürfen (* gilt nur für: Rundstreckenrennen, Rallye und Bergrennen) oder
- d) als Inhaber einer Nationalen Junior Lizenz innerhalb von 24 Monaten vor Antragstellung an mindestens 5 entsprechenden Wettbewerben gemäß Punkt c) oder
- e) als Inhaber einer Internationalen historischen Lizenz innerhalb von 24 Monaten vor Antragstellung an mindestens 5 historischen Rundstrecken- oder historischen Rallye-Wettbewerben mit dem Status NEAFP oder International oder
- f) als Inhaber einer Internationalen Kart-Lizenz der Stufe B bzw. Stufe A innerhalb von 24 Monaten vor Antragstellung an 5 internationalen Kartrennen oder
- g) als Inhaber einer Nationalen Lizenz Stufe A, einer Nationalen Junior Lizenz, einer Internationalen Lizenz Stufe D oder einer Internationalen Lizenz Junior-*D* Off-Road innerhalb von 24 Monaten vor Antragstellung an mindestens 5 Auto-/Rallycross-Wettbewerben mit dem Status National A

in Wertung teilgenommen und sich unter den ersten 50% der gestarteten Teilnehmer in der Klasse platziert hat - betrifft Positionen b) – g).

- (3) Für minderjährige Antragsteller gelten darüber hinaus die Bestimmungen des Art. 10.

(4) Die Internationale Lizenz Stufe C berechtigt grundsätzlich zur Teilnahme an Internationalen Wettbewerben mit Fahrzeugen mit einem Leistungsgewicht bis mindestens 2,0 kg/PS sowie an Internationalen Serien der Level 3 (Silber), Level 4 (Bronze), Level 5 (Historic) und Level 6 (Club) und wird ebenfalls bei FIA Meisterschaften anerkannt. Siehe hierzu die Rahmenausschreibung für die betreffende Serie/Meisterschaft.

Darüber hinaus berechtigt die Internationale Lizenz Stufe C zur Teilnahme an Nationalen Wettbewerben, soweit nicht die Internationale Lizenz Stufe A oder B erforderlich ist, sowie an Dragster-Wettbewerben mit Fahrzeugen die langsamer als 9,00 Sek. (1/4 Meile) bzw. 5,80 Sek. (1/8 Meile) fahren.

Sie berechtigt nicht zur Teilnahme an Rennen auf der Nordschleife Nürburgring vor dem vollendeten 18. Lebensjahr.

Art. 21 Internationale Lizenz Junior-D Off-Road

- (1) Die Internationale Lizenz Junior-D Off-Road kann nur *von* Jugendlichen *beantragt* werden:
Für Autocross-Veranstaltungen: ab Jahrgang 2005 bis einschließlich der Vollendung des 16. Lebensjahres.
Für Rallycross-Veranstaltungen: ab Jahrgang 2004 bis einschließlich der Vollendung des 17. Lebensjahres.
- (2) Die Erteilung der Internationalen Lizenz Junior-D Off-Road setzt voraus, dass *der Antragsteller*
- a) im Besitz der Internationalen Lizenz Junior- D Off-Road war,
 - b) *als Inhaber einer Nationalen Lizenz Stufe A oder Nationalen EU-Profi-Lizenz innerhalb von 24 Monaten vor Antragstellung an mindestens 3 nationalen Autocross- bzw. Rallycross-Wettbewerben oder 3 nationalen Autocross- bzw. Rallycross-Wettbewerben von EU-Ländern bzw. von der FIA gleichgestellten EU-Ländern, an denen Bewerber und Fahrer verschiedener EU-Länder bzw. von der FIA gleichgestellter EU-Länder in Wertung teilgenommen und sich unter den ersten 50 % der gestarteten Teilnehmer in der Klasse platziert hat.*
 - c) oder als Inhaber der Nationalen Lizenz Stufe C bzw. C Plus innerhalb von 24 Monaten vor Antragstellung an mindestens 5 Nationalen Autocross- bzw. Rallycross-Wettbewerben in Wertung teilgenommen und sich unter den ersten 50 % der gestarteten Teilnehmer in der Klasse platziert hat.
- (3) Für minderjährige Antragsteller gelten darüber hinaus die Bestimmungen des Art. 10.
- (4) Die Internationale Lizenz Junior- D Off-Road berechtigt ausschließlich zur Teilnahme in folgenden Kategorien:
- | | |
|--------------------|--|
| <u>Autocross:</u> | FIA European Autocross Championship für JuniorBuggy sowie an nationalen Autocross-Wettbewerben (Klasse: FIA JuniorBuggy und Klasse 1b gem. DMSB-Autocross-Reglement) |
| <u>Rallycross:</u> | jede FIA-genehmigte Internationale Serie, welche für Fahrzeuge mit Sicherheitsausstattungen gemäß den Bestimmungen des Anhang J vorgesehen ist und welche ein Leistungsgewicht (Gewicht/Leistung) von 5,0 kg/PS oder höher aufweisen (Fahrzeuggewicht mit Fahrer an Bord) sowie an nationalen Rallycross-Wettbewerben. |

Art. 22 Internationale Lizenz Stufe B

- (1) Die Erteilung der Internationalen Lizenz Stufe B setzt voraus, dass *der Antragsteller*
- a) *nachweist, dass Ergebnisse, Fahrvermögen und Verhalten den Anforderungen entspricht,*
 - b) *mindestens das 18. Lebensjahr vollendet hat (Stichtagsregelung) und in den 24 Monaten vor Beantragung bei mindestens 10 internationalen oder nationalen Wettbewerben (Rundstreckenrennen), für die die Internationale Lizenz Stufe D erforderlich ist, in Wertung kam, oder*
 - c) *mindestens das 16. Lebensjahr vollendet hat (Stichtagsregelung) und als Inhaber einer Internationalen Lizenz Stufe C bei mindestens 7 nationalen Meisterschaftsläufen (DMSB-Prädikate der Level 1 – Deutsche Meisterschaft, Level 2 – DMSB Meisterschaft oder Level 3 – DMSB Cup) oder 7 internationalen Wettbewerben in Wertung kam,*

- d) *mindestens das 16. Lebensjahr vollendet hat (Stichtagsregelung) und* sich in 24 Monaten vor Beantragung in einem CIK World Championship / CIK World Cup unter den ersten drei in der Meisterschaft platziert hat.
- (2) Zur Wahrung der Qualifikation für eine Internationale Lizenz Stufe B muss der Fahrer innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten an mindestens einem internationalen Wettbewerb der entsprechenden Kategorie teilnehmen; oder andernfalls muss er bis zur positiven Beurteilung seines ASN's, der die Lizenz ausstellt, während der Trainingsläufe zu einem internationalen Wettbewerb erneut beobachtet werden.
- (3) Die Teilnahmeberechtigung, die Internationale FIA-Lizenz der Stufe B betreffend, sind im Anhang L zum ISG der FIA geregelt.
Sie berechtigt nicht zur Teilnahme an Rennen auf der Nordschleife Nürburgring vor dem vollendeten 18. Lebensjahr.
- (4) *Die Internationale Lizenz Stufe B ist für die Teilnahme an Internationalen Wettbewerben mit Fahrzeugen mit einem Leistungsgewicht zwischen 1,0 und 2,0 kg/PS erforderlich sowie für die FIA WTCC vorgeschrieben.*

Art. 23 Internationale Lizenz Stufe A

- (1) *Die Internationale Lizenz Stufe A kann nach Vollendung des 17. Lebensjahres beantragt werden (Stichtagsregelung).*
- (2) Die Erteilung der Internationalen Lizenz Stufe A setzt voraus, dass der *Antragsteller*
- a) *im Besitz einer Internationalen Lizenz Stufe B sein muss und*
 - b) *bei min. 6 Veranstaltungen, für die die Internationale Lizenz Stufe C erforderlich ist, in Wertung teilgenommen hat und*
 - c) *in 2 Saisons an mindestens 80% der Veranstaltungen an einer, in der FIA-Punktliste für die Superlizenz gelisteten, Meisterschaft in Wertung teilgenommen hat und*
 - d) *innerhalb der letzten 3 Jahre mindestens 14 Punkte, basierend auf seiner erreichten Platzierung in der Abschlusswertung (Abschlusstabelle) gemäß FIA-Punktliste für die Superlizenz, erreicht hat und*
 - e) *erfolgreich einen DMSB-Test absolviert hat.*
- (3) *Zu den 14 Punkten, welche durch die Platzierung in der Abschlusswertung erreicht wurden, können*
- a) *zusätzlich 5 Punkte zuerkannt werden, wenn der Fahrer durchgängig an 2 Saisons in einer Meisterschaft, für die die Internationale Lizenz Stufe B erforderlich ist, oder an der FIA Formel 3-Meisterschaft, teilgenommen hat.*
 - b) *weitere 5 zusätzliche Punkte durch den DMSB zuerkannt werden, wenn die Ergebnisse, das Fahrvermögen und das Verhalten des Fahrers den Anforderungen genügen.*
- (4) *DMSB-Übergangsregelung für 2018: Abweichend von den Bestimmungen dieses Artikels (Ziffer 2 und 3) können ausschließlich Fahrer, welche in den letzten 2 Saisons (2016/2017) im Besitz einer Internationalen Lizenz Stufe A waren, diese für das Jahr 2018 beantragen. Ab 2019 gelten für alle Fahrer die vorgenannten FIA-Bestimmungen inklusive Punktesystem.*
- (5) Zur Wahrung der Qualifikation für eine Internationale Lizenz Stufe A muss der Fahrer innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten an mindestens einem internationalen Wettbewerb der entsprechenden Kategorie teilnehmen; oder andernfalls muss er bis zur positiven Beurteilung *des DMSB* während der Trainingsläufe zu einem internationalen Wettbewerb erneut beobachtet werden.
- (6) *Die Internationale Lizenz Stufe A ist für die Teilnahme an Internationalen Wettbewerben mit Fahrzeugen mit einem Leistungsgewicht kleiner/gleich 1,0 kg/PS erforderlich.*

Art. 24 Internationale Lizenz C/D - historisch

- (1) Die Internationale Fahrer-Lizenz C/D - historisch kann nach Vollendung des 18. Lebensjahres beantragt werden (Stichtagsregelung).
- (2) Die Internationale Fahrer-Lizenz C/D - historisch ist eine eingeschränkte Lizenz, die nur im Automobilsport *bei Serien/Veranstaltungen* mit historischen Fahrzeugen *gemäß FIA Anhang K* Gültigkeit hat. Sie berechtigt zur Teilnahme an Rennen mit historischen Renn- und Sportfahrzeugen gemäß nachfolgenden Bestimmungen.
- (2) Die Internationale FIA-Fahrer-Lizenz C/D - historisch gilt für alle von der FIA genehmigte Geschwindigkeitswettbewerbe für historische Fahrzeuge. Sie ist zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen vorgeschrieben, sofern der Fahrer nicht Inhaber irgendeiner Stufe der normalen Internationalen FIA-Fahrer-Lizenz ist (siehe ISG, Anhang L, Kapitel I Artikel 2 - 5). Geschwindigkeitswettbewerbe im Sinne von Wettbewerben für historische Fahrzeuge sind Wettbewerbe, bei denen die Geschwindigkeit das entscheidende Wertungselement ist oder bei denen eine Durchschnittsgeschwindigkeit von mehr als 50 km/h erreicht wird.
- (3) Für die Internationale FIA-Fahrerlizenz C/D - historisch gelten alle im Internationalen Sportgesetz der FIA, Kapitel 2 und 8, aufgeführten Bestimmungen in Bezug auf Internationale Lizenzen.
- (4) Die Internationale Lizenz C/D - historisch des DMSB ist für alle Fahrzeugkategorien gemäß internationaler Bestimmungen für historische Fahrzeuge gültig:
- Alle historischen Fahrzeuge, ausgenommen reinrassige Grand-Prix-Wagen (Thoroughbred Grand Prix) und F1 Wagen ab Periode G sowie alle Sportwagen und Sportwagen-Prototypen über 2500 ccm ab Periode G (vgl. Ausnahmen),
 - „Vintage“ Rennwagen, Rennwagen bis zu 2000 ccm ab Baujahr 1930, Sportwagen und Sport-Prototypen über 1100 ccm und bis zu 2500 ccm, alle Grand Tourisme Fahrzeuge,
 - Alle Vorkriegs-Sportwagen, Nachkriegs-Sportwagen und -Sportprototypen bis 1100 ccm, Grand Tourisme Fahrzeuge bis 2500 ccm sowie
 - für alle historische Gleichmäßigkeitsrallyes.

Ausnahmen: Die Stufen A, B und C einer Internationalen FIA-Fahrerlizenz besitzen für alle Rundstreckenrennen für historische Fahrzeuge Gültigkeit und sind für reinrassige Grand-Prix-Wagen (Thoroughbred Grand Prix), F1 ab Periode G, F3000 u.ä. sowie für alle Sportwagen und Sportwagen-Prototypen über 2500 ccm ab Periode G vorgeschrieben.

Art. 25 Internationale Lizenz für Drag Racing Stufen 4, 3, 2 und 1

- (1) Die Erteilung der Internationalen Fahrer-Lizenz für Drag Racing setzt voraus, dass der Antragsteller für die Stufe 4 das 16. Lebensjahr vollendet hat (Stichtagsregelung) und im Besitz einer Nationalen Lizenz (mit Einsatznachweisen im Dragster Sport) war. Voraussetzung für die Erteilung der Stufen 1 bis 3 ist, dass der Antragsteller das 18. Lebensjahr vollendet hat (Stichtagsregelung).
- (2) Die Internationale Fahrer-Lizenz für Drag Racing berechtigt zur Teilnahme an internationalen und nationalen Drag Racing-Wettbewerben und wird in vier Stufen (1, 2, 3 und 4) und drei Klassen (A, B, und C) unterteilt.

Die Stufe 4 berechtigt zur Teilnahme mit Fahrzeugen, die schneller als 9,99 Sekunden (1/4 Meile) bzw. 6,39 Sek. (1/8 Meile) jedoch langsamer als 8,50 Sekunden (1/4 Meile) bzw. 5,10 Sek. (1/8 Meile) fahren. Die Erteilung dieser Lizenzstufe setzt voraus, dass man Inhaber einer Nationalen Lizenz Stufe B, Stufe A oder höher war oder ist und folgende Qualifikationen, die vom Veranstalter bestätigt sein müssen, erfüllen kann:

- a. 6 Qualifikations- oder Rennläufe mit einer Nationalen Lizenz Stufe B, Stufe A oder höher.
- b. Cockpit-Orientierungs-Test (COT)
- c. 2 Testläufe (1 x Burn-Out und 20 mtr., 1 x 1/8 Meile)

Der Veranstalter kann nach bestandem Test bei der Veranstaltung den/die Teilnehmer/in in den Wettbewerben für Stufe 4-Lizenz-Klassen starten lassen.

Die Stufe 3 berechtigt zur Teilnahme mit Fahrzeugen der Gruppe Competition oder ET Handicap Fahrzeuge die schneller als 8,50 Sek. (1/4 Meile) bzw. 5.10 Sek. (1/8 Meile) jedoch langsamer als 7,50 Sek. (1/4 Meile) bzw. 4,50 Sek. (1/8 Meile) fahren. Die Erteilung dieser Lizenzstufe setzt voraus, dass man Inhaber einer Lizenz Stufe 4 war oder ist und folgende Qualifikationen, die vom Veranstalter bestätigt sein müssen, erfüllen kann.

- a. 6 Qualifikations- oder Rennläufe mit Lizenz Stufe 4 schneller als 9,99 Sekunden
- b. Cockpit-Orientierungs-Test (COT)
- c. 2 Testläufe (1 x Burn-Out und 20 mtr., 1 x 1/8 Meile)

Der Veranstalter kann nach bestandenem Test bei der Veranstaltung den/die Teilnehmer/in in den Wettbewerben für Stufe 3-Lizenz-Klassen starten lassen.

Die Stufe 2 berechtigt zur Teilnahme mit Fahrzeugen der Gruppen Top Methanol Dragster, Top Methanol Funny Car, Pro Modified oder ET-Handicap, die schneller als 7,49 Sekunden (1/4 Meile) jedoch langsamer als 6,00 Sekunden (1/4 Meile) fahren. Die Erteilung dieser Lizenzstufe setzt voraus, dass man Inhaber einer Lizenz Stufe 3 war oder ist und folgende Qualifikationen, die vom Veranstalter bestätigt sein müssen, erfüllen kann:

- a. 6 Qualifikations- oder Rennläufe mit Lizenz Stufe 3
- b. Cockpit-Orientierungs-Test (COT)
- c. 1 x Burn-Out und 3 Testläufe mit Klassenstandard

Der Veranstalter kann nach bestandenem Test bei der Veranstaltung den/die Teilnehmer/in in den Wettbewerben für Stufe 2-Lizenz-Klassen starten lassen.

Die Stufe 1 berechtigt zur Teilnahme mit Fahrzeugen der Gruppen Top Fuel Dragster (A1), Funny Car (B1) oder Pro Stock (C1). Die Erteilung dieser Lizenzstufe setzt voraus, dass man Inhaber einer Lizenz Stufe 2 war oder ist und folgende Qualifikationen, die vom Veranstalter bestätigt sein müssen, erfüllen kann:

- a. 6 Qualifikations- oder Rennläufe mit Lizenz Stufe 2 (oder 3 für C1-Lizenz)
- b. Cockpit-Orientierungs-Test (COT)
- c. 1 x Burn-Out und 3 Testläufe mit Klassenstandard

Der Veranstalter kann nach bestandenem Test bei der Veranstaltung den/die Teilnehmer/in in den Wettbewerben für Stufe 1-Lizenz-Klassen starten lassen.

Ein Wechsel zwischen Klassen innerhalb der gleichen Stufe erfordert eine erneute Qualifizierung mittels

- a. Cockpit-Orientierungs-Test (COT)
- b. 1 x Burn-Out und 3 Testläufe mit Klassenstandard

Der Wechsel von Lizenzstufe C1 nach A1 oder B1 ist nur über die Lizenzstufe 2 (A2 oder B2) möglich.

(3) Klassenstandard

| | |
|------------------|--|
| Top Fuel | 2 Läufe 5,40 Sek. oder schneller, 1 Lauf 415 km/h (260 mph) oder schneller |
| Funny Car | 2 Läufe 5,70 Sek. oder schneller, 1 Lauf 400 km/h (250 mph) oder schneller |
| Pro Stock | 2 Läufe 7,60 Sek. oder schneller, 1 Lauf 270 km/h (170 mph) oder schneller |
| Pro Mod | 2 Läufe 7,40 Sek. oder schneller, 1 Lauf 280 km/h (180 mph) oder schneller |
| TMD/TMFC | 2 Läufe 6,40 Sek. oder schneller, 1 Lauf 320 km/h (200 mph) oder schneller |

Vorgeschrieben für alle Stufen:

COT und Testläufe werden bei einer Veranstaltung von einem Abnahmegremium überwacht. Das Gremium besteht aus dem Rennleiter der Veranstaltung, einem Technischen Kommissar und einem Sportkommissar.

| | |
|---|---|
| Nationale Lizenz Stufe C / Nationale Lizenz Stufe C Plus Nationale Lizenz Stufe A Nationale Lizenz Stufe B | Junior Dragster 8-16 Jahre; Public Race, Super Street, Super Gas und Pro-E.T. – und langsamer |
|---|---|

| Stufe | Klasse A | Klasse B | Klasse C |
|----------|--|---|---|
| | Spezial-Fahrwerke Über 317,50 cm Radstand | Spezial-Fahrwerke bis 317,50 cm Radstand | Fahrzeuge mit funktionsfähiger Karosserie |
| 1 | Top Fuel Dragster | Funny Car | Pro Stock |
| 2 | Top Methanol Dragster oder ET-Handicap Dragster schneller als 6,00 - 7,49 Sek* | Top Methanol Funny Car oder ET-Handicap Dragster schneller als 6,00 - 7,49 Sek* | Pro Modified oder ET-Handicap 6,00 – 7,49 Sek.* |
| 3 | Competition Dragster oder ET-Handicap 7,50 - 8,50 Sek.* | Competition Altered oder ET-Handicap 7,50 - 8,50 Sek.* | Competition Altered oder ET-Handicap 7,50 - 8,50 Sek.* |
| 4 | Super Comp Dragster oder ET-Handicap 8,50 - 9,99 Sek.* | Super Comp Altered oder ET-Handicap 8,50 - 9,99 Sek.* | Super Comp, Super Gas oder ET-Handicap 8,50 - 9,99 Sek.* |

Einteilung Drag Racing-Lizenzen

Anm.: * = Zeit über die ¼ Meile (402 mtr.)

- (3) Für minderjährige Antragsteller gelten darüber hinaus die Bestimmungen des Art. 10.

III. KARTSPORT

Art. 26 Nationale Kart-Lizenz Stufe A

(1) Die Nationale Kart-Lizenz Stufe A kann ab Jahrgang 2008 und älter beantragt werden.

- (2) Die Erteilung der Nationalen Kart-Lizenz Stufe A setzt voraus, dass der Antragsteller
- an einem vom DMSB genehmigten Kart-Lehrgang teilgenommen hat (die Lizenz muss innerhalb von 9 Monaten nach Absolvieren des Lehrgangs beantragt werden, sonst erlischt der Anspruch auf Lizenzerteilung) oder
 - in einem oder mehreren Jahren vor Antragstellung bereits im Besitz einer Nationalen Kart-Lizenz Stufe A war oder
 - den Nachweis über die Teilnahme und Wertung an 5 Kart-Clubsport-Rennen der DMSB-Trägervereine/sonstige Motorsportverbänden/sonstige Mitglieder (innerhalb von 12 Monate vor Antragstellung) als Inhaber der Nationalen Lizenz Stufe C erbringt.
- (3) Die Zulassung der Teilnehmer zu den jeweiligen Wettbewerbsarten erfolgt über die Jahrgangsregelung.
- (4) Für minderjährige Antragsteller gelten darüber hinaus die Bestimmungen des Art. 10.
- (5) Die Nationale Kart-Lizenz Stufe A ist bei nationalen DMSB genehmigten Veranstaltungen (inkl. Clubsport) sowie im Ausland bei nationalen Veranstaltungen mit dem Status NEAFP gültig und berechtigt grundsätzlich zur Teilnahme in den nachfolgenden Klassen:
- Bambini (Jahrgang 2005-2008)
 - VT I bis 11kW (ab Jahrgang 2008 und älter)
 - VT I ab 11 kW (ab Jahrgang 2006 und älter)
 - OK-Junior/VT II-Junioren (Jahrgang 2002-2006)
 - OK, VT II (ab Jahrgang 2004 und älter)
 - KZ2 (ab Jahrgang 2003 und älter)
 - Weitere nationale Klassen bzw. Markenpokale werden in Bezug auf die Jahrgangsregelung gemäß ihrer Performance durch den DMSB aufgrund der oben aufgeführten Übersicht zugeordnet.

Art. 27 Nationale Kart-Handicap-Lizenz

Die Nationale Kart-Handicap-Lizenz kann nur nach Rücksprache mit dem DMSB und auf besonderen Antrag erteilt werden.

Der Antragsteller muss das 18. Lebensjahr vollendet haben (Stichtagsregelung), an einem vom DMSB genehmigten Lizenzlehrgang Kart teilgenommen haben und sich einer speziellen ärztlichen Untersuchung unterziehen (DMSB-Untersuchungsprotokoll). Die Umbaumaßnahmen am Kart müssen von einem vom DMSB benannten Technischen Kommissar abgenommen und im DMSB-Kartpass dokumentiert werden.

Die Nationale Kart-Handicap-Lizenz berechtigt den Inhaber zur Teilnahme an nationalen Kartrennen mit Zustimmung des Serienausschreibers bzw. Veranstalters (Veranstaltungs-Status: National A).

Art. 28 Internationale Kart-Lizenz Stufe C-Junior

- (1) Die Internationale Kart-Lizenz Stufe C-Junior berechtigt ausschließlich zur Teilnahme im Junioren-Kartsport (z. B. OK-Junior, X30-Junior, Rotax Max Junior etc.).
- (2) Die Internationale Kart-Lizenz Stufe C-Junior kann nur Jugendlichen der Jahrgänge 2004-2006 mit einem Mindest-Fahrgewicht von 35 kg (inkl. Fahrerausrüstung) erteilt werden, welche bereits im Besitz der Internationalen Kart-Lizenz Stufe C-Junior waren oder sich als Inhaber einer Nationalen Kart-Lizenz Stufe A innerhalb der letzten 24 Monate bei mindestens **5** Kartrennen (keine Heats) unter den ersten 50% der Starter in der Klasse platziert haben. Davon müssen mind. **2** Kartrennen aus einer Juniorenklasse stammen.
- (3) **2** Kartrennen können durch die Teilnahme an einem von DMSB genehmigten Kart Lizenz-Lehrgang ersetzt werden (die Lizenz muss innerhalb von 9 Monaten nach Absolvieren des

Lehrgangs beantragt werden, sonst erlischt der Anspruch auf die Anerkennung des Lizenz-Lehrganges).

- (4) Das Gewicht des Fahrers inkl. Fahrerausrüstung (min. 35 kg) muss im DMSB-Lizenzantrag vom Arzt bestätigt und zu jederzeit im Wettbewerb eingehalten werden (siehe auch DMSB-Kartreglement). Neben dem Fahrergewicht ist auch die Körpergröße des Fahrers vom Arzt auf dem Lizenzantrag anzugeben.
- (5) Ab dem Jahrgang 2004 und älter kann jeder Inhaber einer Internationalen Kart-Lizenz Stufe C-Junior eine Internationale Kart-Lizenz Stufe C-Restricted oder eine Nationale Kart-Lizenz Stufe A erhalten; er verliert aber gleichzeitig das Recht auf eine Internationale Kart-Lizenz Stufe C-Junior.
- (6) Für minderjährige Antragsteller gelten darüber hinaus die Bestimmungen des Art. 10.
- (7) In Ausnahmefällen, die im Zusammenhang mit der Sicherheit stehen und die von der CIK-FIA auf der Grundlage eines vom ASN des Fahrers befürworteten Dossiers beurteilt wurden, kann einem Fahrer, der das 15. Lebensjahr (d. H. Jahrgang 2003) im Jahr der Lizenznahme vollendet, eine „Internationale Kart-Lizenz Stufe C-Junior“ erteilt werden.

Art. 29 Internationale Kart-Lizenz Stufe C-Restricted

- (1) Die Internationale Kart-Lizenz Stufe C-Restricted berechtigt ausschließlich zur Teilnahme in Senior-Klassen mit getriebelosen Karts (z. B. OK, X30-Senior, Rotax Max Senior etc.).
- (2) Die Internationale Kart-Lizenz Stufe C-Restricted kann nur Jugendlichen der Jahrgänge 2003-2004 mit einem Mindest-Fahrergewicht von 40 kg (inkl. Fahrerausrüstung) erteilt werden, welche bereits im Besitz der Internationalen Kart-Lizenz *Stufe* C-Restricted waren oder sich als Inhaber einer Internationalen Kart-Lizenz *Stufe* C-Junior bzw. einer Nationalen Kart-Lizenz Stufe A innerhalb der letzten 24 Monate bei mindestens **5** Kartrennen (keine Heats) in einer Junioren- oder Senioren-Klasse unter den ersten 50% der Starter in der Klasse platziert haben.
- (3) **2** Kartrennen können durch die Teilnahme an einem von DMSB genehmigten Kart Lizenz-Lehrgang ersetzt werden (die Lizenz muss innerhalb von 9 Monaten nach Absolvieren des Lehrgangs beantragt werden, sonst erlischt der Anspruch auf die Anerkennung des Lizenz-Lehrganges).
- (4) Das Gewicht des Fahrers inkl. Fahrerausrüstung (min. 40 kg) muss im DMSB-Lizenzantrag vom Arzt bestätigt und zu jederzeit im Wettbewerb eingehalten werden (siehe auch DMSB Kartreglement). Neben dem Fahrergewicht ist auch die Körpergröße des Fahrers vom Arzt auf dem Lizenzantrag anzugeben.
- (5) Ab dem Jahrgang 2003 und älter kann jeder Inhaber einer Internationalen Kart-Lizenz Stufe C-Restricted eine Internationale Kart-Lizenz Stufe C-*Senior* oder eine Nationale Kart-Lizenz Stufe A erhalten; er verliert aber gleichzeitig das Recht auf eine Internationale Kart-Lizenz Stufe C-Restricted.
- (6) Für minderjährige Antragsteller gelten darüber hinaus die Bestimmungen des Art. 10.

Art. 30 Internationale Kart-Lizenz Stufe C-Senior

- (1) Die Internationale Kart-Lizenz Stufe C-Senior berechtigt ausschließlich zur Teilnahme im Kartsport in Senior-Klassen (z. B. OK, X30-Senior, Rotax Max Senior, KZ, KZ2, Rotax Max DD2 etc.).
- (2) Die Internationale Kart-Lizenz Stufe C-Senior kann Fahrern ab Jahrgang 2003 erteilt werden, welche bereits im Besitz der Internationalen Kart-Lizenz C-Senior waren oder sich als Inhaber einer Internationalen Kart-Lizenz Stufe C-Junior, C-Restricted bzw. einer Nationalen Kart-Lizenz Stufe A innerhalb der letzten 24 Monate bei mindestens **5** Kartrennen (keine Heats) in einer Junioren- oder Senioren-Klasse unter den ersten 50% der Starter in der Klasse platziert haben.
- (3) **2** Kartrennen können durch die Teilnahme an einem von DMSB genehmigten Kart Lizenz-Lehrgang ersetzt werden (die Lizenz muss innerhalb von 9 Monaten nach Absolvieren des Lehrgangs beantragt werden, sonst erlischt der Anspruch auf die Anerkennung des Lizenz-Lehrganges).
- (4) Für minderjährige Antragsteller gelten darüber hinaus die Bestimmungen des Art. 10.

Art. 31 Internationale Kart-Lizenz Stufe B

- (1) Die Internationale Kart-Lizenz Stufe B kann nur einem Fahrer erteilt werden, welcher sich als Inhaber einer Internationalen Kart-Lizenz Stufe C ab dem Jahrgang 2003 und älter in den der Antragstellung vorausgehenden 24 Monaten bei mindestens 3 nationalen A-Wettbewerben und/oder internationalen Veranstaltungen unter den ersten 10 platziert hat. Mindestens eines dieser drei Ergebnisse muss bei einer Internationalen Veranstaltung erzielt worden sein.
- (2) Die Internationale Kart- Lizenz Stufe B berechtigt zur Teilnahme mit allen jeweils zugelassenen Karts an nationalen und internationalen Veranstaltungen.
- (3) Für minderjährige Antragsteller gelten darüber hinaus die Bestimmungen des Art. 10.

Art. 32 Internationale Kart-Lizenz Stufe A

- (1) Die Internationale Kart- Lizenz Stufe A kann nur einem Fahrer ab dem Jahrgang 2003 erteilt werden, welcher die Voraussetzungen gem. Art. 31 erfüllt und mindestens folgende Qualifikationen erlangt hat:
 - Platzierung unter den ersten 33% der Teilnehmer einer Einzelveranstaltung zu einer CIK-FIA-Meisterschaft, Trophy oder Cup oder
 - Punktezuteilung in der Endwertung einer CIK-FIA Meisterschaft, Trophy oder Cup, die über mehr als eine Veranstaltung ausgeschrieben wurde, oder
 - Platzierung unter den ersten 33 % der Teilnehmer in 3 internationalen Veranstaltungen, für die die Internationale Kart-Lizenz Stufe B Voraussetzung ist.
- (2) Die Internationale Kart- Lizenz Stufe A berechtigt zur Teilnahme mit allen jeweils zugelassenen Karts an nationalen und internationalen Veranstaltungen.
- (3) Für minderjährige Antragsteller gelten darüber hinaus die Bestimmungen des Art. 10.

Übersicht Kart-Lizenzen 2018

| Internationale Kart-Lizenzen | | | |
|---|---|--|---------------------|
| Jahrgang | Lizenzart | Klassen | |
| | | DMSB | CIK-Championate |
| ab Jahrgang 2003 und älter | Internationale Kart-Lizenz Stufe A | OK, KZ2, VT I, VT II, Superkart* | OK, KZ, Superkart* |
| ab Jahrgang 2003 und älter | Internationale Kart-Lizenz Stufe B | OK, KZ2, VT I, VT II, Superkart* | OK, KZ2, Superkart* |
| ab Jahrgang 2003 und älter | Internationale Kart-Lizenz Stufe C-Senior | Für Senior- Klassen: OK, KZ2, Superkart*, VT I, VT II, X30-Senior, Rotax Max Senior, Rotax Max DD2 etc. | OK, KZ2 |
| Jahrgänge 2003 – 2004 (Mindest-Fahrgewicht 40 kg inkl. Fahrerausrüstung) | Internationale Kart-Lizenz Stufe C-Restricted | Für Senior-Klassen mit getriebelosten Karts: OK, X30-Senior, Rotax Max Senior etc. | OK |
| Jahrgänge 2004 – 2006 (Mindest-Fahrgewicht 35 kg inkl. Fahrerausrüstung) | Internationale Kart-Lizenz für C-Junior | Für Junioren-Klassen: OK-Junior, VT I, VT II Junioren, X30-Junior, Rotax Max Junior etc. | OK-Junior |
| Nationale Kart Lizenz Stufe A | | | |
| Jahrgänge 2005 - 2008 | Nationale Kart-Lizenz Stufe A | Bambini | |
| ab Jahrgang 2008 und älter | Nationale Kart-Lizenz Stufe A | VT I bis 11 kW | |
| ab Jahrgang 2006 und älter | Nationale Kart-Lizenz Stufe A | VT I ab 11 kW | |
| Jahrgänge 2002 – 2006 | Nationale Kart-Lizenz Stufe A | OK-Junior, VT II-Junioren | |
| ab Jahrgang 2004 und älter | Nationale Kart-Lizenz Stufe A | OK, VTII | |
| ab Jahrgang 2003 und älter | Nationale Kart-Lizenz Stufe A | KZ2 | |
| Weitere nationale Klassen bzw. Markenpokale werden in Bezug auf die Jahrgangsregelung gemäß ihrer Performance durch den DMSB aufgrund der oben aufgeführten Übersicht zugeordnet. | | | |

Hinweis: DMSB-/CIK-FIA-Serien- bzw. Lizenzbestimmungen haben Vorrang und müssen berücksichtigt werden.

* ab dem vollendeten 18. Lebensjahr

C) BEWERBER-LIZENZEN und SPONSOR-CARDS

Art. 33 Bewerbereigenschaft des Fahrers

Nach Art. 9.1.1 ISG muss der Fahrer - startet er nicht unter fremder Bewerbung - sowohl eine Fahrer-Lizenz als auch eine Bewerber-Lizenz besitzen.

Zur organisatorischen Vereinfachung stellt der DMSB nur ein Dokument (Bewerber- und Fahrer-Lizenz) aus, das sowohl als Fahrer-Lizenz als auch als Bewerber/Fahrer-Lizenz verwendet werden kann. Diese Lizenz berechtigt nicht zur Nennung eines anderen Fahrers. Ein Fahrer darf nur unter einem (1) Bewerber starten.

Art. 34 Internationale Bewerber-Lizenz für Firmen, Clubs

(1) Gültigkeit

Die Internationale Bewerber-Lizenz für Firmen/Clubs ist für alle Automobilsport-Veranstaltungen im Regelungsbereich der FIA gültig.

(2) Voraussetzungen

Internationale Bewerber-Lizenz für Firmen:

Die Internationale Bewerber-Lizenz für Firmen wird an natürliche und juristische Personen, die im Handelsregister eingetragen sind, ausgegeben. Sie kann auch Gemeinschaften erteilt werden. Der DMSB behält sich vor, auf besonderen Antrag auch nicht eingetragenen Personen eine Internationale Bewerber-Lizenz für Firmen zu erteilen. Ausländische Antragsteller müssen den Nachweis über eine Firmen-Niederlassung in Deutschland erbringen. Darüber hinaus ist eine Genehmigung (Freigabe) ihrer Heimat-Föderation (ASN) einzureichen (vgl. Art. 9).

Internationale Bewerber-Lizenz für Clubs:

Die Internationale Bewerber-Lizenz für Clubs kann nur eingetragenen Vereinen erteilt werden. Dem Bewerbertitel sind die Buchstaben e. V. beizufügen.

Art. 35 Internationale Bewerber-Lizenz für Firmen im Kartsport

(1) Gültigkeit

Die Internationale Bewerber-Lizenz für Firmen im Kartsport ist für alle Kartrennen im Regelungsbereich der CIK-FIA gültig.

(2) Voraussetzungen

Die Internationale Bewerber-Lizenz für Firmen im Kartsport wird an natürliche und juristische Personen, die im Handelsregister eingetragen sind, ausgegeben. Sie kann auch Gemeinschaften erteilt werden. Der DMSB behält sich vor, auf besonderen Antrag auch nicht eingetragenen Personen eine Internationale Bewerber-Lizenz für Firmen im Kartsport zu erteilen. Ausländische Antragsteller müssen den Nachweis über eine Firmen-Niederlassung in Deutschland erbringen. Darüber hinaus ist eine Genehmigung (Freigabe) ihrer Heimat-Föderation (ASN) einzureichen (vgl. Art. 9).

Art. 36 Nationale Bewerber-Lizenz für Clubs, Teams

(1) Gültigkeit

Die Nationale Bewerber-Lizenz für Clubs/Teams ist für Rallye 35 und 70, Slalom, Gleichmäßigkeitsprüfung, Autocross, Rallycross, Nationale Kartrennen und Drag Racing (Klasse Public Race) Veranstaltungen in Deutschland gültig.

(2) Voraussetzungen

Nationale Bewerber-Lizenz für Clubs:

Die Nationale Bewerber-Lizenz für Clubs kann nur eingetragenen Vereinen erteilt werden. Dem Bewerbertitel sind die Buchstaben e. V. beizufügen.

Nationale Bewerber-Lizenz für Teams:

Die Nationale Bewerber-Lizenz für Teams kann an alle Teams ohne weitere Voraussetzungen erteilt werden. Dem Titel, der nur einen Namen enthalten darf, ist die Bezeichnung „Team“ voranzustellen.

Art. 37 DMSB-Sponsor-Card für Firmen, Clubs, Teams

Inhaber der DMSB-Sponsor-Card besitzen nicht die sportgesetzlich beschriebenen Bewerberrechte und -pflichten. Mit der Lizenzierung erhalten Sponsoren die Möglichkeit, neben Fahrer und Bewerber als Sponsor im Internet, in Programmen, Nenn-, Starter- und Ergebnislisten, etc. genannt zu werden. Der Fahrer darf jeweils nur einen lizenzierten Sponsor neben einem Bewerber angeben.

(1) Gültigkeit

Die DMSB-Sponsor-Card für Firmen, Clubs und Teams gilt bei allen DMSB-genehmigten Veranstaltungen mit Ausnahme von Veranstaltungen mit FIA-Prädikat. [Serienausschreiber von Internationalen Serien müssen eventuelle Einschränkungen zur Gültigkeit der DMSB-Sponsor-Card für Auslands-Veranstaltungen prüfen.](#)

(2) Voraussetzungen

DMSB-Sponsor-Card für Firmen:

Die DMSB-Sponsor-Card für Firmen wird an natürliche und juristische Personen, die im Handelsregister eingetragen sind, ausgegeben. Sie kann auch Gemeinschaften mehrerer Firmen erteilt werden. Der DMSB behält sich vor, auf besonderen Antrag auch nicht eingetragenen Personen eine DMSB-Sponsor-Card für Firmen zu erteilen.

DMSB-Sponsor-Card für Firmen im Kartsport:

Die DMSB-Sponsor-Card für Firmen kann auch nur für den Kartsport beantragt werden und ist bei allen DMSB genehmigten Veranstaltungen (Ausnahme CIK-FIA Prädikatsveranstaltungen) gültig.

DMSB-Sponsor-Card für Clubs:

Die DMSB-Sponsor-Card für Clubs kann nur eingetragenen Vereinen erteilt werden.

DMSB-Sponsor-Card für Teams:

Die DMSB-Sponsor-Card für Teams kann an alle Teams ohne weitere Voraussetzung erteilt werden. Dem Titel, der nur einen Namen enthalten darf, ist die Bezeichnung „Team“ voranzustellen.

Art. 38 Veröffentlichungspflicht

Serienorganisatoren und Veranstalter sind verpflichtet, die vom DMSB lizenzierten Bewerber und Sponsoren in den von ihnen herausgegebenen Publikationen (Internet, Programm, Nenn-, Starter-, Ergebnislisten, usw.) neben dem Fahrer mit dem in der Lizenz angegebenen Titel zu veröffentlichen. Über diese den Veranstaltern und Serienorganisatoren auferlegte Verpflichtung hinaus übernimmt der DMSB keine Haftung hinsichtlich der Publikation durch Veranstalter und Serienorganisatoren.

D) SPORTWART-LIZENZEN

Art. 39 Lizenzpflicht für DMSB-Sportwarte

1. Die Erteilung einer Sportwartzulassung setzt die Mitgliedschaft im ADAC, AvD, DMV, ADMV, ACV, PCD oder VFV voraus.
Die nachstehend aufgeführten Sportwarte dürfen erst nach Anerkennung durch den DMSB und Erteilung einer Lizenz im Automobilsport tätig werden, *dies gilt ausdrücklich auch für Anwärterlizenzen:*

Disziplinbezogene Sportwartzulassungen

| | | | | |
|-----------|-------------------------|----------------------------------|---------------------|------------------------|
| Rennsport | LS Rennsport – Anwärter | LS Rennsport – Stufe A | RL – Stufe A | |
| Slalom | RL Slalom – Anwärter | RL Slalom – Stufe B | | |
| Rallye | LS Rallye – Anwärter | LS Rallye – Stufe B | LS Rallye – Stufe A | Rallyeleiter – Stufe A |
| Kart | LS Kart – Anwärter | LS Kart – Stufe A | RL Kart – Stufe A | |
| | LS Rennsport – Anwärter | LS Rennsport – Stufe A | RL Kart – Stufe A | |
| Dragster | Dragster – Anwärter | RL / LS / ZK / Starter – Stufe A | | |

Disziplinübergreifende Sportwartzulassungen

| | | | |
|-----------------------------------|---|-----------------------|--------------|
| Sportkommissar | SK – Anwärter | SK – Stufe B | SK – Stufe A |
| Technischer Kommissar | TK – Anwärter | TK – Stufe B | TK – Stufe A |
| | TK – Anwärter | TK Dragster – Stufe A | |
| | TK Kart – Anwärter | TK Kart – Stufe A | |
| Zeitnahmekommissar | ZK – Anwärter | ZK – Stufe B | ZK – Stufe A |
| Medizinischer Einsatzleiter | MEL – Anwärter | MEL – Stufe A | |
| <i>Extrication-Team (Ex-Team)</i> | <i>Ex-Team - Anwärter</i> | <i>Ex-Team</i> | |
| <i>Medical Car Crew</i> | <i>Medical Car Paramedic Medical Car Doctor</i> | | |

Eine Sportwartzulassung kann grundsätzlich erhalten, wer die Erteilungsvoraussetzungen gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsordnung und der jeweiligen Ausbildungsrichtlinie erfüllt. Erteilungsvoraussetzung bei minderjährigen Antragstellern ist das Einverständnis der gesetzlichen Vertreter (beide Elternteile) oder des gesetzlichen Vertreters (nur ein Elternteil oder der Vormund). Die Ausbildungs- und Prüfungsordnung und die Ausbildungsrichtlinien stehen auf der Homepage der DMSB-Academy zum Download bereit.

Sportwartzulassungen werden in maximal 3 Stufen: A, B und C (Anwärter) unterteilt (vergleiche vorstehende Übersicht).

Art. 40 DMSB-Sportwartzulassung

Die Erteilung einer Sportwartzulassung setzt das Bestehen der jeweiligen Sportwartzulassung voraus. Hiervon ausgenommen sind die Sportwartzulassungen der Stufe C (Anwärter) und der nachfolgend aufgeführten Sportwartzulassungen:

- Rennsekretär
- Rallyesekretär
- Organisationsleiter

Art. 41 Sonderlizenzen

Eine Sonderlizenz kann grundsätzlich erhalten, wer die Erteilungsvoraussetzungen gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsordnung und der Ausbildungsrichtlinie für die jeweilige Funktion erfüllt. Erteilungsvoraussetzung bei minderjährigen Antragstellern ist das Einverständnis der gesetzlichen Vertreter (beide Elternteile) oder des gesetzlichen Vertreters (nur ein Elternteil oder der Vormund). Die Ausbildungs- und Prüfungsordnung und die Ausbildungsrichtlinien stehen auf der Homepage der DMSB-Academy zum Download bereit. Die Gültigkeit der Sonderlizenzen beträgt jeweils drei Kalenderjahre, mit Ausnahme für Instruktoren, DMSB Streckenabnahmekommissare, DMSB Safety Delegates – jeweils ein Kalenderjahr.

1. **Sportwart der Streckensicherung (SdS) und SdS / Abschnittsleiter:** Die Erteilung der DMSB-Lizenz „SdS“ bzw. „SdS / Abschnittsleiter“ setzt die Teilnahme an einem DMSB-genehmigten SdS-Lehrgang und das Ablegen einer Prüfung voraus.
2. **Sportwart der DMSB-Staffel:** Die Lizenz wird in vier Stufen ausgestellt.
Stufe 1: Anwärter zum Sportwart der DMSB-Staffel
Stufe 2: Sportwart der DMSB-Staffel
Stufe 3: Teamleiter der DMSB-Staffel
Stufe 4: Einsatzleiter der DMSB-Staffel
3. **Instruktor Rennsport bzw. Instruktor Rallye:** Die Lizenz wird in zwei Stufen ausgestellt.
Stufe 1: Instruktor
Stufe 2: Leitender Instruktor
4. **Medical Car Paramedic / Medical Car Doctor**
5. **Extrication Team:** Die Lizenz wird in zwei Stufen ausgestellt.
Stufe 1: Anwärter Extrication Team
Stufe 2: Extrication Team
6. **Medical Intervention Car (MIC)**
MIC Firefighter
MIC Paramedic
MIC Doctor
7. **DMSB Streckenabnahmekommissar**
8. **DMSB Safety Delegate**

Art. 42 Funktionsbereiche

- (1) Der Sportwart darf nur in dem Funktionsbereich tätig werden, für welchen er anerkannt und lizenziert ist. Der Gebrauch der Lizenz ist nur für die Veranstaltung gestattet, bei welcher der Sportwart eingesetzt ist. *Auf Verlangen des Veranstalters hat der Sportwart sich dem Veranstalter gegenüber durch einen Lichtbildausweis auszuweisen.* Bei Nichtbeachtung dieser Vorschrift kann eine Bestrafung durch das DMSB-Sportgericht erfolgen.
- (2) Die Sportwart-Lizenz Stufe A schließt in der jeweiligen Funktion die Sportwart-Lizenz Stufe B ein. Für die Ausübung der Sportwartefunktion einer niedrigeren Lizenzstufe ist der Besitz der Lizenzkarte für die höhere Lizenzstufe ausreichend. In nachfolgender Tabelle ist die eingeschlossene Gültigkeit anderer Funktionsbereiche dargestellt:
- (3) Wird ein Stellvertreter von Rennleiter, Rallyeleiter oder Leiter der Streckensicherung ernannt, muss dieser im Besitz der entsprechenden Sportwartlizenz sein.
- (4) Die Sportwart-Lizenznehmer der Stufe C können nur in der beantragten Funktion als Anwärter tätig werden.

Art. 43 Verlängerung der Sportwartlizenz

Der Gültigkeitszeitraum einer Sportwartlizenz ist auf der Lizenz angegeben.

Der DMSB kann die Verlängerung der Lizenz für einzelne Sportwarte oder Sportwartgruppen von dem Bestehen einer erneuten Prüfung oder der Teilnahme an einer Fortbildung abhängig machen. Inhaber der DMSB-Sportwart-Lizenzen A und B sind verpflichtet, grundsätzlich alle 3 Jahre an einem Fortbildungsseminar der jeweiligen Funktion teilzunehmen.

Art. 44 Gültigkeitsbereich

- (1) Die Sportwart-Lizenz der Stufe B ist auf den vom DMSB geregelten Nationalen Lizenzsport innerhalb Deutschlands beschränkt.
- (2) Die Sportwart-Lizenz der Stufe A umfasst den gesamten DMSB-Automobil-Lizenzsport (National, National A, und International).
- (3) Auslandseinsätze: Sportwarte, die für eine Veranstaltung im Regelungsbereich eines anderen ASN bestellt werden, haben für den jeweiligen Einsatz vorab die Genehmigung des DMSB einzuholen. Bei Nichtbeachtung dieser Vorschrift kann ein weiterer Einsatz im Ausland untersagt und/oder eine Sportstrafe festgesetzt werden. Die Genehmigung von Auslandseinsätzen kann von der Teilnahme an Fortbildungsseminaren abhängig gemacht werden.
- (4) Nicht genehmigte Veranstaltungen: DMSB-Sportwarte dürfen nicht an ungenehmigten Veranstaltungen teilnehmen. Ungenehmigte Veranstaltungen sind Veranstaltungen, die weder vom DMSB noch von seinen Mitgliedsorganisationen bzw. im Ausland von dem zuständigen ASN genehmigt wurden. Verstöße werden vom DMSB geahndet und können zum Lizenzentzug führen.
- (5) Die Sportwartlizenzen für Zeitnahme-Kommissare und Dragster sind auch im Motorradsport gültig.

Eingeschlossene Gültigkeit

| Eingeschlossene Gültigkeit | | Sportwart-Lizenz | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------|---|------------------|-----------|---------|---------|-----------|-----------|----|---------|----|----|--------------|----------------|-----|----------------------|
| | | LS Rennsport | RL Slalom | RL Kart | LS Kart | LS Rallye | LS Rallye | TK | TK Kart | SK | ZK | Rennsekretär | Rallyesekretär | SdS | SdS-Abschnittsleiter |
| | | A | B | A | A | A | B | B | A | B | B | - | - | - | - |
| RL Rennsport | A | X | X | X | X | | | | | | | X | | X | X |
| LS Rennsport | A | | | | X | | | | | | | | | X | X |
| RL Kart | A | | | | X | | | | | | | X | | | |
| Rallyeleiter | A | | | | | X | X | | | | | | X | X | X |
| LS Rallye | A | | | | | | X | | | | | | | X | X |
| TK | A | | | | | | | X | X | | | | | | |
| SK | A | | | | | | | | | X | | | | | |
| ZK | A | | | | | | | | | | X | | | | |